BSB

Mus. Dr. 91-12

G. F. Händel's Werke.

Für die Deutsche Händelgesellschaft

herausgegeben von

Friedrich Chrysander.

Lieferung LIII.

Aci, Galatea, e Polifemo.

Serenata.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.

1892.

A 91.2

BSB

BSB

Georg Friedrich Händels Werke.

Für die Deutsche Händelgesellschaft

herausgegeben

von

Friedrich Chrysander.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.

BSB

BAYERISCHE
STAATS
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

BSB

Mus. pr. 2° 905

Ari, Galatea,

e Polifemo.

Serenata

di

G. F. Händel.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BSB

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

BSB

VORWORT.

Die nachfolgende Publikation enthält die italienische Version von Acis und Galatea in zwei Bearbeitungen.

Händel schrieb das Werk zuerst 1708 in Neapel während seiner italienischen Reise. Das Autograph hat eine undeutliche Ueberschrift, welche ebenso wohl „Cantata“ als „Serenata“ heissen kann; vermuthlich änderte er die ursprüngliche Bezeichnung später in „Serenata“. Es ist eine Cantata oder Serenata a tre, weil nur drei Personen — Aci (Sopran), Galatea (Alt) und Polifemo (Bass) — darin beschäftigt sind.

Von dem genannten Autograph im Buckingham-Palast fehlt das letzte Blatt und damit das Datum. Dieses Blatt kam in das Handexemplar, welches Händel seit 1732 zu Aufführungen benutzte, und ist noch jetzt in England erhalten, aber bei einem gegenwärtig unbekannten Besitzer. Vor einigen dreissig Jahren zeigte letzterer diesen Band an Victor Schölcher. Leider gelang es Herrn Schölcher damals nicht, dieses Handexemplar zu erwerben, noch war es seither möglich, den Besitzer, — von welchem Herr Schölcher zu erinnern glaubt, dass er Lambert hiess und auf dem Lande [in Yorkshire?] wohnte, — ausfindig zu machen. Das Autograph der ursprünglichen neapolitanischen Cantata bricht in der letzten Arie „*Del mar fra l'onde*“ Seite 48 mit dem sechzehnten Takte ab. Im Jahre 1732 brachte Händel den Satz in eine andere Tonlage, wie er Seite 99 gedruckt ist; aber auch diese Version ist unvollständig, weil der Anfang fehlt. Zum Glücke notirte Schölcher sich das Datum, welches in dem erwähnten verschollenen Bande am Ende stand und so lautet: „*Napoli li* 16 *Giugnio* 1708.“

Ausgefüllt wird die vorhandene Lücke durch eine Kopie, die sich in der Berliner königl. Bibliothek befindet und von diesem Werke die einzige erhaltene Abschrift zu sein scheint. Sie stammt aus Fischhof's Nachlass, ist von einer deutschen Hand um 1840 wahrscheinlich in Wien auf Fischhof's Veranlassung geschrieben, welcher als Titel hinzu fügte:

„Acis-Galathea e Polyfemio Cantata a 3 Voci con Stromenti composta per la Ser^ma^ Principessa Doña Laura a Napoli 1707. Georgio Federico Händl. Partitura.

„**Anmerkung.** Diese Cantate ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen englischen Pastoral, welches Händl im Jahre 1720 für den Herzog von Chandois componirte, und welches in der Arnoldschen Ausgabe der Händlschen Werke gestochen, und hier noch von W. A. Mozart instrumentirt wurde. Die gegenwärtige Cantate ist aber niemals gestochen worden, und überaus selten. Die Original-Partitur von Händls eigener Hand befindet sich in der königl. Sammlung in London.“

Schon aus diesen Bemerkungen ist zu entnehmen, dass die Abschrift nicht nach dem Autograph gemacht sein kann. Die Musik beweist dasselbe; sie enthält nur die wirklichen Gesangstücke, sämmtliche Recitative fehlen, und die 18 Nummern sind mehrmals in einer unrichtigen, vom Autograph abweichenden Reihenfolge gegeben. Letzteres war nur möglich, wenn der augenscheinlich ganz unselbständige Abschreiber eine Vorlage kopirte, in welcher diese Anordnung der Stücke bereits vorhanden und das ganze Recitativ weggelassen war. Jene Vorlage dürfte auf Grund einer bereits um 1708 in Italien genommenen Abschrift entstanden sein, jedenfalls müssen wir eine Quelle annehmen, welche auf das Autograph zurück leitet, denn die Eigenthümlichkeiten desselben sind noch in der vorliegenden Kopie erhalten. Sogar

PREFACE.

The following publication contains the Italian version of Acis and Galatea in two forms.

Handel wrote the work first in 1708 *at Naples during his Italian journey. The autograph has an indistinct title which might be read either "Cantata" or "Serenata"; it may be conjectured that he subsequently altered its original designation into "Serenata". It is a Cantata or Serenata a tre, since only three persons — Aci (Soprano), Galatea (Alto) and Polifemo (Basso) — are employed in it.*

The autograph in Buckingham Palace wants the last leaf, which must have contained the date. This leaf was transformed to the conducting score which Handel used at performances after 1732, *and which still exists in England, though its possessor cannot now be traced. About thirty years ago the latter showed this volume to Victor Schœlcher, but unfortunately Schœlcher did not succeed in obtaining it, and could not subsequently discover the possessor, who he thought had the name Lambert and lived in the country (Yorkshire?). The autograph of the original Neapolitan Cantata breaks off in the last aria "Del mar fra l'onde" at the sixteenth bar of p.* 48. *In the year* 1732 *Handel put the movement into another key, as it is printed on p.* 99; *but this version also is incomplete, as the beginning is wanting. Fortunately Schœlcher took a note of the date, which was given at the end of the now lost volume, and is as follows:*

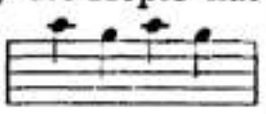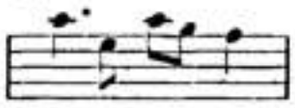
"Napoli li 16 Giugnio 1708."

The existing gap is filled up from a copy preserved in the Royal library at Berlin, which seems to be the only extant transcript. It comes from the collection of Fischhof at Vienna, and is written by a German hand about 1840, *probably in Vienne on Fischhof's request, who added as title:*

It may be gathered from these observations that the transcript cannot have been made from the autograph. The music demonstrates the same; it contains only the strictly vocal pieces; all the recitatives are omitted, and the eighteen numbers are given in a frequently incorrect order, different from that of the autograph. Now this could only occur if the transcriber, who evidently had no independence of character, had a manuscript to copy which had the pieces already arranged thus and the recitatives omitted. This manuscript may have been made from a transcript taken in Italy about the year 1708; *at all events we must assume an origin which leads us back to the autograph, since the peculiarities of the latter are still preserved in the extant copy. Even the resolution of C♯ into C is not written ♮C, but ♭C (as Handel wrote about* 1710);

BSB

bei der Auflösung des *cis* in *c* wird hier, wie von Händel noch um 1710, nicht ♯*c* sondern ♭*c* geschrieben, und auch fast alle sonstigen Angaben des Autographs sind in dieser Abschrift trotz ihrer grossen Fehlerhaftigkeit treu bewahrt; nirgends findet sich eine Spur von den Umarbeitungen, die Händel 1732 vornahm. Die ersten drei Sätze (S. 1—9) sind in Fischhof's Kopie durchweg beziffert. Von Seite 11 unserer Ausgabe an ist alles ohne Ziffern, wie bei Händel; nur S. 42—43 erscheinen wieder einige. Diese Ziffern sind durchweg richtig und der Musik entsprechend, aber der Kopist hat sie mehrfach so verkehrt unter gesetzt, wie nur ein Unkundiger es thun kann. Die hinzu gefügte Bezifferung kann nicht nach 1750 entstanden sein, deutet also ebenfalls auf eine ganz alte Quelle.

Das Alles ist von Wichtigkeit, denn wir können daraus schliessen, dass der letzte Satz, für welchen Fischhof's Abschrift die alleinige Quelle bildet, wirklich echt ist und bis 1732 im Autograph stand. Das Thema dieses Terzettes „Chi ben ama" war bei Händel in seiner Jugendzeit sehr beliebt und ist mehrfach von ihm benutzt, worüber der „Katalog" die näheren Nachweise bringen wird. Die Kopie dieses Schlussterzettes enthält grobe Fehler und Lücken. Die eingeklammerten Noten der Oboe Seite 49 von Takt 11 bis Seite 50 Takt 6 habe ich hinzu gefügt; die Kopie hat Pausen, was sinnlos ist. Die Viola S. 50, T. 4  ist in  korrigirt, und mehreres der Art.

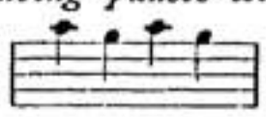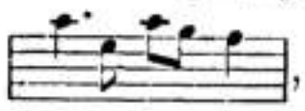
Um 1720 entstand das englische Pastoral „Acis and Galatea". Als dieses 1731 und 1732 von unberufener Seite aufgeführt wurde, schritt Händel zu einer neuen Bearbeitung des italienischen Werkes und brachte es zuerst am 10. Juni 1732 in London zur Aufführung. Dabei benutzte er eine ganze Reihe von Sätzen des beliebten englischen Pastorals und liess sechs von ihnen in englischer Sprache singen. Der hier folgende Abdruck des Textbuches von 1732 zeigt am deutlichsten den Inhalt der damaligen Aufführungen.

Die Stücke, welche Händel zu diesem Zwecke theils umarbeitete, theils neu komponirte, sind S. 52—100 zusammen gestellt in zehn Nummern, deren Einordnung aus dem Textbuche zu ersehen ist. Die Musik dieser Zusätze hat sich meistens in Schmidt's, zum Theil auch in Händel's Handschrift erhalten, aber in ungeordneten Sammelbänden zerstreut. Kleinigkeiten abgerechnet, ist sie nun hiermit wieder vollständig zusammen gebracht.

In dem Autograph von 1708 hat der Ordner bemerkt, dass Seite 27 zwischen der Arie der Galatea und dem Recitativ des Polifemo eine Lücke vorhanden sei, was ein Irrthum sein dürfte; wenigstens lehrt Fischhof's Kopie, dass von Arien oder sonstigen Gesängen hier nichts fehlt.

Die beiden Recitative S. 22 und 27—28 wurden 1732 verkürzt zusammen gezogen und musikalisch geändert, wie folgt:

and almost all other data of the autograph are faithfully preserved in this transcript, notwithstanding its great incorrectness; nowhere is there a trace of the alterations which Handel made in 1732. *The first three movements (pp.* 1—9*) are figured throughout in Fischhof's copy. But from p.* 11 *of my edition onwards there are, as in Handel's autograph, no figures, except a few on pp.* 42 *and* 43. *These figures are always correct and correspond with the music; but the copyist sometimes puts them in so perversely as only an ignorant person could do. The added figures cannot have originated after* 1750; *therefore they also point to an ancient source.*
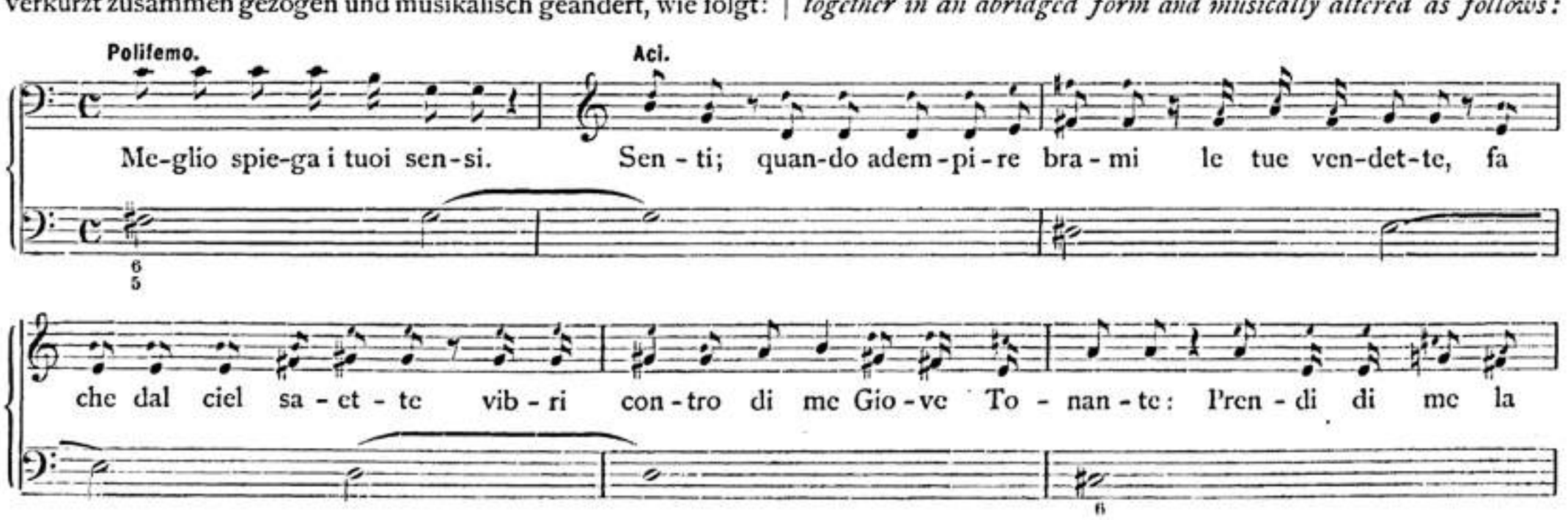
All this is important, as it leads to the inference that the last movement, for which Fischhof's transcript forms the sole source, is really genuine and was attached to the autograph till the year 1732. *The theme of this terzet "Chi ben ama" was a favourite one of Handel's in his younger years, and was employed by him several times; the details of which will be shown in the Catalogue to Handel's works. The copy of this closing terzett contains gross faults and omissions. The bracketed notes of the Oboe p.* 49, *bar* 11 *to p.* 50 *bar* 6, *were added by me, the copy having pauses without meaning. The Viola passage p.* 50, *bar* 4  *is corrected to*  , *and several similar instances.*
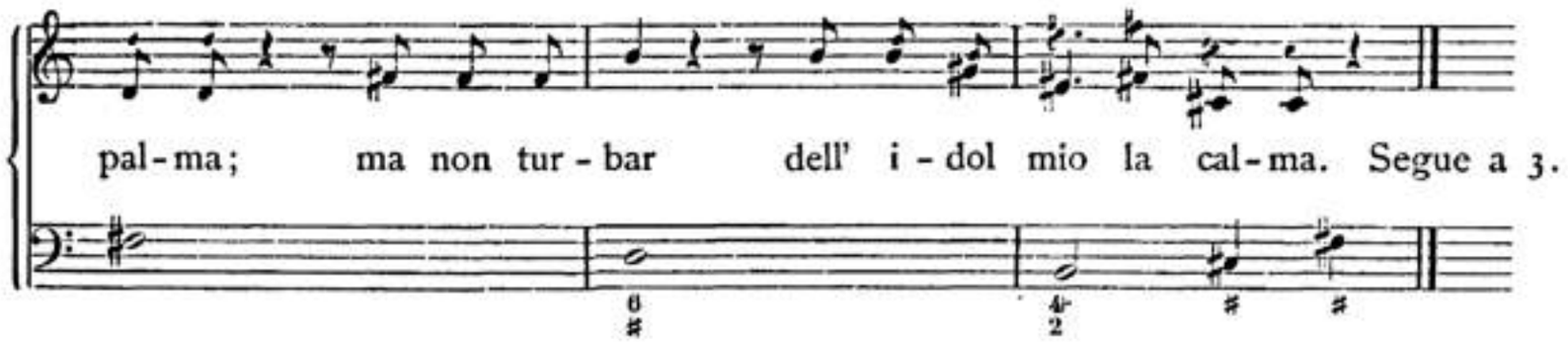
The English Pastoral "Acis and Galatea" was written about the year 1720. *When this was brought out in* 1731 *and* 1732 *by unlicensed companies, Handel undertook a new elaboration of the Italian work, and had it performed in London for the first time on June* 10*th*, 1732. *In this he used a long series of movements from the favourite English Pastoral, and hat six of them sung in English. The reprint of the libretto of* 1732, *given below, clearly shows the contents of these performances.*

The pieces which Handel either altered or composed anew on this occasion are here placed together on pp. 52—100 *in ten numbers, the position of which is to be seen in the libretto. The music of these additions is preserved mostly in Smith's handwriting, but partly in Handel's, though scattered through volumes of extracts without arrangement. It is now again brought together complete, except in some minute points.*

In the autograph of 1708 *an observation is inserted, that there is a gap on p.* 27 *between Galatea's air and Polifemo's recitative. This is probably an error; at all events Fischhof's copy shows that no airs or other vocal pieces are wanting here.*

The two recitatives on p. 22 *and pp.* 27—28 *were in* 1732 *put together in an abridged form and musically altered as follows:*
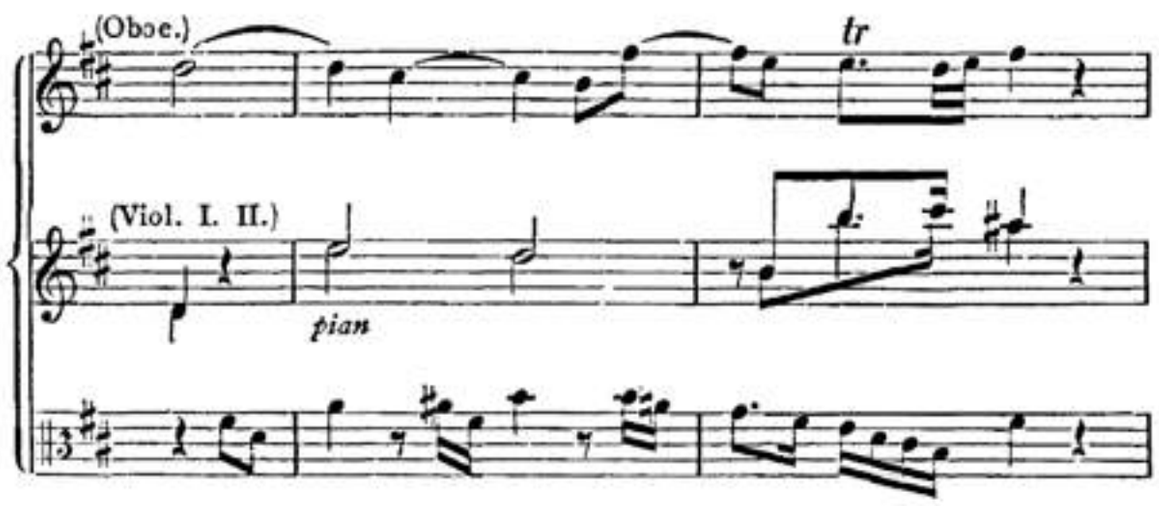




Die oberen kleinen Noten trug Händel später ein, als nach Abgang des Senesino die Partie wieder von einer hohen Stimme gesungen wurde.

In dem auf das obige Recitativ folgenden Trio hat Händel 1732 nur eine einzige Korrektur angebracht, nämlich Takt 6—8 (S. 28—29) nachstehende Aenderung in der Begleitung:

The upper small notes were inserted by Handel on a later occasion, when after Senesino's departure the part was again sung by a high voice.

In the Trio following the above recitative, Handel introduced only one single correction in 1732, *viz. the following alteration in the accompaniment of bars* 6—8 *(pp.* 28—29*):*



Die als IV[a] bezeichnete Nummer S. 65—69 findet sich nicht im Textbuch von 1732, sondern ist ein späterer Zusatz und liegt im Autograph vor. Händel hat dabei bemerkt „doppo l'Aria Hush! ye pretty warbling Choire". Hiernach wäre Polifemo schon im ersten Akt aufgetreten. Weil dies nicht in die Ordnung passt, wie sie jetzt vorhanden ist, so blieb nur übrig, das kostbare Bravourstück hierher zu setzen.

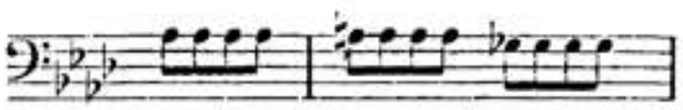
Dem Chore „Smiling Venus" hat Händel mit Bleistift italienischen Text beigefügt, so wie er hier (S. 73—78) gedruckt ist.

Seite 97, Takt 2—3 ist der Bass folgendermassen

The number marked IV[a] (pp. 65—69*) does not occur in the libretto of* 1732, *but is a later addition, extant in the autograph. Handel has noted here the instruction "doppo l'Aria Hush! ye pretty warbling Choire!" According to this, Polifemo must have already appeared in the first act. As this does not suit the arrangement which is now extant, the only course left was to insert this fine bravura piece here.*

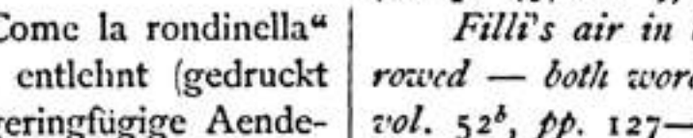
To the chorus "Smiling Venus" Handel appended Italian words in pencil, as is here printed (pp. 73—78*).*

At p. 97, *bars* 2—3, *the bass is noted as follows*



notirt, müsste aber correct so

but ought properly to be written thus



geschrieben werden (vgl. S. 45, T. 9).

(see p. 45, *bar* 9*).*

Die Arie der Filli im ersten Theil „Come la rondinella" ist nach Text und Musik den Kantaten entlehnt (gedruckt Band 52[b], S. 127—131), wobei einige geringfügige Aenderungen im Mitteltheil vorgenommen wurden.

Der Schlusschor des zweiten Theils „Smiling Venus" hat in der Musik einen kürzeren und zum Theil (S. 73—77) anderen Text erhalten, als in dem gedruckten Textbuche, was als eine Korrektur des Komponisten anzusehen ist.

Filli's air in the first part "Come la rondinella", is borrowed — both words and music — from the Cantatas (printed vol. 52[b], *pp.* 127—131*), with a few unimportant alterations in the middle part.*

The closing chorus of the second part "Smiling Venus" received under the music a shorter and partly altered text than in the printed book of words, which is to be considered as the composer's correction.

Das Unternehmen des Londoner Drury-Lane-Theaters i. J. 1842, Acis und Galatea als eine Oper aufzuführen, welches später mehrfach und mit Erfolg wiederholt ist, brachte nicht Händel's Werk von 1732, sondern lediglich die im 3. Band dieser Ausgabe gedruckte englische Komposition.

When, in 1842, *the Drury Lane Theatre undertook to perform Acis and Galatea as an Opera, and as such repeated it successfully several times afterwards, it was not Handel's composition of* 1732 *which was produced, but solely the English pastoral as printed in the third volume of my edition.*

BSB

Derselben wurde aber nachfolgende Scene als Einleitung vorgesetzt.

The only addition it received was the following scene by which the piece was opened.

INTRODUCTION.

(Adapted for Stage representation only.)

Scene — Represents a Rocky Shore by Moonlight, an wide expanse of Sea, waves advancing and receding; the Chorus is heard from the Sky.

Haste! oh! haste!
Ere the shades are chased,
Trembling, by day, from Heaven's blue waste;
While the pale moon-beams,
In fitful gleams,
Shed dancing light o'er the rippling streams.
Arise! arise! arise!
Arise from the sleep
In the caves of the deep! —
Maid of ocean, arise!

A Chorus is heard, from beneath the Sea, during which Galatea, attented by her Nymphes etc., crosses the waters.

From the azur bowers,
Where the ocean powers
Sit on their pearled thrones, —
Through the coral woods
Of the weltering floods,
Over heaps of unvalued stones;
Outspeeding the shark,
And the sword-fish dark,
Under the ocean foam,
And up thro' the rifts
Of the rocky clifts,
On the mission of love we come!

(CUPID, suspending in the ear.)

Hark! hark! hark!
From the central caves,
Beneath the waves,
Rises Music, sweet and wild!
On her mission of love
To the earth above,
Comes the Sea-maid, Ocean's child!

(During this GALATEA enters in her shell, drawn by Sea-horses, and attended by Nymphes, etc.)

CHORUS OF NEREIDS, etc.

Careless and rapid, and fleet and free,
We glide, like light, o'er the face of the sea.
Led by the strains, that, warbling above,
Call to the shepherd his Nereid love!

[Close of the Introduction.]

Hierauf folgte die scenische Decoration, welche das Textbuch von 1732 zu Anfang vorschreibt, und im Rahmen derselben wurde sodann das ganze englische Pastoral ohne weitere Zusätze aufgeführt.

Then followed the scenic decoration as prescribed at the beginning of the textbook of 1732, surrounded by which the whole English pastoral was performed without further interpolations.

Bergedorf bei Hamburg, April 1. 1892.

FR. CHRYSANDER.

BSB

ACIS
and
GALATEA
a
SERENATA.

As it is Perform'd at the

King's Theatre

in the

Hay-Market.

Formerly Compos'd by Mr. HANDEL, and now Revis'd by him, with several Additions.

LONDON:
Printed for T. Wood in Little Britain, and are to be sold at the King's Theatre in the Hay-Market.
1732.

INTERLOCUTORI.

ACIS	Contralto. (Soprano.)
GALATEA	Soprano.
CLORI	Soprano.
POLIFEMO	Basso.
SYLVIO	Tenore.
FILLI	Alto.
DORINDA	Alto.
EURILLA	Soprano.
DAMONE	Alto.
CORO.	

THE FIRST PART.

[The curtain rises and discovers a rural prospect diversified with rocks, groves, and a river. ACIS and GALATEA, seated by a fountain. Chorus of Nymphs and Shepherds, distributed about the landscape; and POLYPHEMUS is discovered sitting upon a mountain.]

CHORUS.

O the pleasures of the plains!
Happy Nymphs and happy Swains!
Merry, harmless, free and gay
Dance and sport the hours away.
For us the zephyr blows,
For us distils the dew,
For us unfolds the rose,
And flowers display their hue.
For us the winters rain,
For us the summers shine,
Spring swells for us the grain,
And autumn breeds the vine.
O the pleasures: *Da Capo.*

Chloris. Hush, ye pretty warbling choir!
Your trilling strains
Awake my pains,
And kindle fierce desire.
Cease your song, and seek the grove,
Where some happy lovers rove.
Hush, ye pretty: *Da Capo.*

Sorge il dì
Spunta l'Aurora
E tranquillo —
E più sereno
Par che brilli ancor il Ciel.
Scherza l'aura in braccia a Flora —
Ride il fior al prato in seno,
E sol pena il cor fedel.
Sorge il dì: *Da Capo.*

Aci. Vanti, o cara, il ruscello
Di fremer gorgogliando
Rotto fra sterpi e sassi,
Finchè poi mormorando
Colli argentei suoi passi
Arrivi a ribaciar del mar l'arene;
Che sol da te, mio bene,
Quando lontan son io,
Misero al par di quello,
Provo nel fido sen duolo più rio.

BSB

Lontan da te
Non sa'l mio cor
Goder tranquillo i rai di questo cielo.
Il bel de' fior
D' iri i color,
Al paragon di te son fosco velo.
Lontan: *Da Capo.*

Galatea. Se di perle un tesoro
Vedi, bell' idol mio,
Sparso di Flora ad arrichir il manto,
Tu rugiada lo credi, ed i il mio pianto.

Si lagna augel
Se il caro amor
Non crede più veder
Ma se rivien
Fa lieto il cor,
E spiega il suo piacer.
Vola, scherza,
Salta, canta
Per dar segni del suo amor,
Per dar pegni del suo ardor.
Si lagna: *Da Capo.*

Silvio (ad Aci). Pastor, guarda il tuo core
Da quel crudele cho si chiama amore.

O pastor, che vai pensando
Di goder adesso amando,
Chiudi'l varco al crudo amor.
Ei non t'offre altro che pene,
Ti dà un mal promette un bene,
E ti strugge al fine il cor.
O pastor: *Da Capo.*

Aci. Stanno in quegli occhi unite
Le Grazie coll' Amor,
Scagliano ognor ferite
Ma dolci a questo cor.
Sfere son del contento;
Son astre del piacer,
Scacciato ogni tormento,
Son fanti del goder.
Stanno: *Da Capo.*

Filli (a Galatea). Bella, non ben conosci
D'amor le insidie: Sdegni,
Timore, gelosie, sol ti prepara;
Ti bandisce, e t'accoglie
Nel suo barbaro impero,
Ed è sempre implacabile, e severo.

Come la Rondinella dall' Egitto
Benchè offesa ritorna al nido antico;
Così sebben da amor' è un cor proscritto
Torna per tormentarsi ancor suo amico.
Come: *Da Capo.*

Dorinda. Quanto del vostro foco
Ho pietà, fidi amanti;
Ma che resister può d'amore ai vezzi?
Alle grate lusinghe?
Vibra da un volto il Dio Cupido i dardi,
Feriscono i sospir, piagano i sguardi.

Un sospiretto d'un labbro pallido,
Un dolce sguardo di ciglio languido
Spesso incatenano gli eroi ancor.
Un' aura flebile di bocca amabile
Un moto supplice di seno candido
Ammolir possono di selce il cor.
Un sospiretto: *Da Capo.*

Galatea. È un foco quel d'amore,
Che penetra nel core,
Ma come? non si sa.
S'accende a poco a poco,
Par che sia lieto un gioco,
E poi martir si fa.
È un foco: *Da Capo.*

Aci. Contento sol promette Amor
A chi fedel conserva il cor.
Lieto esulti il cor;
Gioje venite ognor.
Gaudio sia in questo dì;
Duolo di già sparì.
Lieto: *Da Capo.*

Fine della Parte Prima.

PARTE SECONDA.

Galatea, e *Coro.*

Galatea. Vuoi veder dov' è la calma
Vuoi trovar d'Amor la palma
Vien —
Coro. Dov' è?
Galatea. In questo sen.
Io mi struggo per diletto
Sì
Coro. Perchè?
Galatea. Stampò l'affetto
Bella imago del mio ben
Vien —
Coro. Dov' è?
Galatea. In questo sen.
Coro. Renda Giove al fido petto
Viver lungo e ognor seren.
Galatea. Vuoi veder: *Da Capo.*

Galatea. Ma qual' orrido suono
Mi ferisce l'udito?
Aci. Spavente vol muggito
Mi circonda d'orrore.
Anzi parmi che intorno
Faccia tremar de' monti
Tutte le spaziose atre caverne.
Galatea. Ahi! che dall' ombre eterne
Quasi uscisse alla luce
Sarà l'empio Gigante:
Già il mostruoso amante,
Punto da gelosia, dall' antro oscuro
Fà, che il cardine strida;
E mentre acceso sgrida,
Il mio cor mal sicuro
All' incontro crudel di sue pupille
Par che [io] senta latrar voraci Scille.
Aci. Già viene.
Galatea. Oh Dei! t'invola
Al suo barbaro sdegno, e ti consola.
Polifemo. Avvampo mi struggo
Per Galatea, l'idolo mio, che adoro;
E quì con duolo eterno
Provo nel core un tormentoso inferno.

*) Ferito son d'amore,
Piagato porto il core
Per te, mio ben,
Soccori al sen
Qual fa rugiada al fiore.
Tu sol mi guida in porto,
Tu sol porgi conforto,
Fammi goder
Dammi piacer,
Se pur non mi vuoi morto.
Ferito: *Da Capo.*

---

*) Im Textbuch von 1732 ist dies so übersetzt:
For thee, my ever blooming fair,
The flaming rage of love I bear.
Thy pity, lovely maid, impart,
And send thy succours to my heart.
Believe me, by thy charming power,
Thou art the heaven of my rest,
Thy smiles alone can make me bless'd
O! give me then the joys I crave,
Unless you mean to kill your slave.
For thee: *Da Capo.*

Galatea. Deh! lascia, o Polifemo,
Di languir sospirando
Miserabil trofeo del cieco Dio,
Polifemo. Se schernito son io,
Render saprò infelici
L'ore di vita al mio crudel rivale
Chiamerò a vendicarmi
Arpie, sfingi, chimere, e gerioni
E spargerà sdegnato il Cielo ancora
Fulmini, lampi, e tuoni.

Eurilla. Would you gain the tender creature,
Softly, gently, kindly treat her
Suffering is the lover's part.
Beauty by constraint possessing
You enjoy but half the blessing,
Lifeless charms without the heart.
Would you gain: *Da Capo.*

Polifemo. No, cadrai depressa e vinta
Al mio temuto piede;
Anzi quella mercede,
Che mi nieghi, superba,
Crudel, con pena acerba
Piangendo e sospirando
Pentita chiederai.
Galatea. Ma, dimmi 'l quando?
Polifemo. Quando già disperata
Lacerando le chiome
Col rival non goderai.
Galatea. Ma, dimmi 'l come?

Polifemo. Non sempre, no, crudele,
Mi parlerai così,
Tiranna, un cor fedele.
Ti prendi a scherzo, a gioco
Pentita a poco a poco
Spero vederti un dì.
Non sempre: *Da Capo.*

Galatea. Folle, quanto mi rido
Di tua vana speranza!
Polifemo. Chi mai dalle mie fiere
Furie del cor geloso
Difenderti potrà?
Aci. Io, che non poso,
Io, che stimo assai poco
Per l'amato mio bene
Tutto il sangue versar dalle mie vene.

Dell' aquila gli artigli,
Se non paventa un angue
De' miseri suoi figli
Può il nido insanguinar.
Ma se ritorna poi
Prova gli sdegni suoi,
E della prole il sangue
Attende a vendicar.
Dell' aquila: *Da Capo*

Polifemo. Meglio spiega i tuoi sensi.
Aci. Senti; quando adempire
Brami le tue vendette,
Fa che dal ciel saette
Vibri contro di me Giove Tonante:
Prendi di me la palma;
Ma, non turbar dell' idol mio la calma.
Polifemo. Proverà lo sdegno mio,
Chi da me non chiede amor.
Aci. Perchè fiero, perchè, oh Dio!
Contro me tanto rigor.
Galatea. Idol mio, deh! non temer.
Polifemo. Se disprezzi un cor fedele,
Gioir voglio al tuo martir.
Aci. Empio! barbaro! crudele!
Ti saprò sempre schernir.
Galatea. Soffri, e spera di goder.
Polifemo. Ingrata, se mi nieghi
Ciò che sperar potrei come tuo dono,
Ottener lo saprò come rapina.

Galatea. Poichè il Cielo destina,
Che ti lasci, o mio bene,
Corro in braccio a Nereo
Precipito nell' onde, idolo mio!

CHORUS.

Smiling Venus, queen of love,
Guard her with they gracious care!
May thy native billows prove
Ever friendly to the fair.
Chloris. Love ever vanquishing,
Hearts softly languishing,
Ease all her pain.
Kindly directing her,
And still protecting her
From proud disdain.
Chorus. Smiling Venus, queen of love:
Da Capo.

Fine della Parte Seconda.

PARTE TERZA.

CORO.

Viver, e non amar,
Amar, e non languir,
Languir, e non penar
Possibile non è.
Sente nel sospirar
Un cor mesto il gioir,
Suol' arder, e gelar,
E non sa dir perchè.
Viver: *Da Capo.*

Aci. Ah! crude stelle, ognor meco rubelle!
Se il mio cor tanto adora,
Fate, che un' altra volta
Miri l'idolo mio, e poi ch'io mora.

Qui l'augel di pianta in pianta
Lieto vola, dolce canta,
Cor che langue a lusingar.
Ma si fà cagion di duolo,
Sol per me che afflitto e solo.
Pace, oh Dei! non so trovar.
Qui l'augel: *Da Capo.*

Dorinda. Nell' impero d'amore
Ha sempre gioja e pene amante il core
Ne' saprei se i contenti
Sorpassino i tormenti.

Di goder quel bel ch'adora
Si lusinga il cor nel seno,
E con placido sereno
Si promette un gran contento.
Ma talor da bella Aurora
Non ha il dì che fosco aspetto
Così amor, speme in un petto,
Di piacer divien tormento.
Di goder: *Da Capo.*

Galatea. Giunsi al fin, mio tesoro
Nelle cupe e profonde
Procellose voragini del mare;
Ma vuol destino tiranno,
Che non speri pietà del mio languire.
Aci. Ahi! che rende più atroce
La tua barbara pena il mio martire!

Se m'ami, o caro,
Se mi sei fido
Lasciami sola a sospirar.
Nel duolo amaro
Così consola
Chi fa Cupido per te penar.
Se m'ami: *Da Capo.*

Polifemo. Quì sull' alto del monte
Attenderò l'empio rivale al varco.

Clori. Consider, fond shepherd, how fleeting's the pleasure
That flatters our hope in pursuit of the fair.
The joys that attend it by moments we measure,
But life is too little to measure our care.
Consider: *Da Capo.*

Aci. Cara sino i tormenti
Mi saranno per te dolci contenti.
Galatea. D'amor segni veraci!
Aci. Lascia bocca gradita
Che riscuota da te premio di baci!
Polifemo. Ah! pria reciderò di vita il filo.

Aci & Galatea. Delfin vivrà sul monte,
L'agnello in fondo al mar,
Avrà le fiamme il fonte
Pria ch'io lasci d'amar.
Polifemo. Rabbia, sdegno, rio martir
Non posso più soffrir.
Aci & Galatea. Darà l'ape il veleno,
Farà la serpe il mel,
L'ombra sarà il sereno
Pria d'esserti infedel.
Polifemo. Furor, soccori a questo cor,
Và da morte ad Aci or or.*)

Aci. Oh Dei! mio ben soccorso!
Verso già l'alma col sangue
Lento palpita il mio cor.

---

*) Die beigedruckte Uebersetzung lautet:

Acis & Galatea. The fish shall seek the mountains,
In seas the flocks shall rove,
Bright flame shall start from fountains,
E'er I forget my love.
Polypheme. Torture, fury, black despair,
I cannot, will not longer bear!
Acis & Galatea. The bee shall bane engender,
The snake with honey teem,
The shades be counted splendour,
E'er false to thee I seem.
Polypheme. Ye furies, all your rage supply!
Die, then, impious Acis, die!

Già la vita manca e langue
Per trofeo d'empio rigor.
Verso già: *Da Capo.*

Galatea. Misera, e dove sono?
In successo si rio
Non ha lume la mente.
Torbida e semiviva io spargo intanto
Caldi rivi di pianto;
Ei l'alma quasi giunta
Sul labbri, afflitta escalama:
Così misero muore
Cor che fedel non sa cangiar di brama.

Del mar fra l'onde per non mirarti,
Fiero tiranno, mi spinge il duol.
Ma in queste sponde torno all' affanno,
Nel vaghaggiarti spento mio sol.
Del mar: *Da Capo.*

Mà il mio poter divino
Cangerà in gioja il duolo.
Aci, l'idolo mio,
In Fiume sia converso;
Corre nelle mie braccia
Con placidi torrenti,
E sino in mezzo all' acque
Saranno ancor' i nostri amplessi ardenti.

CHORUS.

Galatea, dry thy tears,
Acis now a God appears.
See how he rears him from his bed,
See the wreath that binds his head!

Hail! thou gentle murmuring stream,
Shepherds' pleasure, Muses' theme!
Through the plains still joy to rove,
Murmuring still thy gentle love.

Il Fine.

BSB

ACI, GALATEA, E POLIFEMO.

SERENATA.

In Napoli,

1708.

BSB

(Violino I.)

(Violino II.)

Aci.

Galatea.

(Bassi.

Sor_ge il dì *e tranquil_lo*

Spunta l'au_ro_ra *e più se_*

par che bril_li an_cor il ciel par che bril_li an_cor il ciel, an_cor il ciel sor_ge il

_re_no par che bril_li an_cor il ciel par che bril_li an_cor il ciel, an_cor il ciel

dì e tran_quil_lo e più se_re_ no par che bril_li an_cor il ciel, an_cor il

spunta l'au_ro_ra e più se_re_no par che bril_li an_cor il ciel, an_cor il

BSB

p

ciel e tranquillo par che bril_li an_cor il ciel par che

ciel e più se_re_no par che bril_li an_cor il ciel, par che

bril_li an_cor il ciel, an_cor il ciel.

bril_li an_cor il ciel, an_cor il ciel.

Scherza l'au_ra in brac_cio a

(Fine.)

BSB

Aci.

Van-ti,o ca-ra, il ru-scel-lo di fre-mer gor-go-gliando, rot-to fra ster-pi e sas-si, fin-che poi mor-mo-rando con gl'argen-tei suoi pas-si ar-ri-vi a ri-ba-ciar del mar l'a-re-ne, che sol da te, mio be-ne, quando lon-tan son i-o, mi-se-ro al par di quello, pro-vo nel fi-do

Galatea.

sen duo-lo più ri-o. Se di per-te un te-so-ro, ve-di, bell' i-dol mi-o, spar-so di Flo-ra ad ar-ric-chi-re il man-to, tu rug-gia-da lo cre-di, ed è mio pianto.

Oboe.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Violoncello.

Galatea.

Sforzano a piangere con più do-lor

Continuo.

BSB

sforzano a piangere con più do_lor l'a_stri che ar_ri_se_ro al tuo mar_tir, ____ al tuo mar_tir,

l'a_stri che ar_ri_se_ro al tuo mar_tir, sforzano a pian_ _ _ _ _ _ _ _

_ _ _ _ _ _ _ _ ge_re con più do_lor l'astri che ar_ri_se_ro al tuo mar_tir,

BSB

l'a_stri che ar_ri_sero al tuo mar_tir.

p

p

El in pet_to frangere mi sen_to il cor, perchè più mi_se_ro, perchè più

(Fine.)

𝄋

mi_se_ro do_vrai lan_guir perchè più mi_sero, perchè più mi_sero do_vrai lan_guir. Sforzano a

𝄋

Dal Segno.

Aci.

E qual nuo-va sven-tu-ra con vi-o-len-za ri-a, ti sfor-za a la-gri-mar?

Galatea.

A-ni-ma mi-a, di Po-li-fe-mo i-ra-to mi co-strin-ge a pe-nar l'em-pio fu-ro-re; ar-ma-to di ri-go-re ser-ba

me-co sde-gna-to d'a-tro ve-len, l'im-monde lab-bra in-fel-te, medi-tan-do ven-det-te vi-bra da lu-mi

suoi lampi di fo-co, tuo-na la vo-ce or-ren-da, e ten-de in o-gni lo-co, con em-pie-tà tre-menda in-

-si-die a ful-mi-nar la mia co-stanza.

Aci.

Ahi que-sto è duol, che ogn'al-tro duo-lo a-van-za.

Oboe solo.

Tutti Violini.

Aci.

Violoncelli.

Bassi.

Che non può la ge-lo-

Tutti.

BSB

si - a quan-do un co - re ar - de d'a - mo - re, e per gio - co a - mar non sà, e per gio - co a -

- mar non sà, e per gio - co a - mar non sà, che non può la ge - lo -

- si - a quan-do un co - re ar - de d'a - mo - re, e per gio - co a - mar non sà,

e per gio - co a - mar non sà,

e per gio_co a_mar non sà.

*Lo può dir l'a_*

(Fine.)

*_ni_ma mi_a, l'a_ni_ma mi_a, che un mo_men_to di con_ten_to non sà quan_do ha_ver po_*

_trà, non sà quan_do ha_ver po_trà,

che un mo_mento di con_ten_to non sà quan_do ha_ver po_trà.

Da Capo.

BSB

(Tromba I.)

(Tromba II.)

Oboe e Violini.

(Ob. e Viol. II.)

(Viola.)

GALATEA.

(Bassi.)

Viol. (senza Ob.)

Aci.

*Ma qual hor_ri_do suo_no mi fe_ri_sce lu_di_to? Spa_ven_te vol' mug_gi_to mi cir_con_da di o_*

_ro_re, an_zi par mi de in_tor_no fal_ci tremar de monti tut_te le spa_zio_se a_tre ca_ver_ne.

Galatea.

Ahi! che da l'om_bre e_ter_ne qua_si u_scis_se al_la lu_ce sa_rà l'em_pio gi_gan_te. Già il mo_

_struo_so a_mante pun_to dà ge_lo_si_a dell' an_tro o_scu_ro, fà che il car_di_ne strida, e mentre l'ac_ce_so

BSB

sgri_da il mio cor, ma si_cu_ro a l'in_con_tro cru_del di sue pu_pil_le par che sen_ta la_trar vo_ra_ci

Galatea.

Aci.

scil_le. Già vie_ne. Oh Dio t'in_vo_la al suo bar_ba_ro sde_gno, e ti con_so_la.

Tromba I.

Tromba II.

Oboe.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Polifemo.

Bassi.

Violoncelli soli.

Si_bi _ lar ___ l'an_gui d'A _ let_to, ___

si _ bi _ lar ___ l'an_gui d'A _

p

p

_let _ to ___ e la _ trar ___ vo _ ra_ci scil_le

par_mi u _ dir d'in _ _tor_no a me, ___ par_mi u_dir d'in_tor _ _no a me.

BSB

Si - bi - lar

l'angui d'A- let - to

e la - trar

Violoncelli.

Violoncelli.

(Tutti.)

BSB

vo - ra - ci scil - le par-mi u-dir d'in - tor-no a - me, par-mi u-

7 7 (Tutti.)

-dir d'in-tor-no a - me.

(Fine.)

BSB

lr lr

Rio ve_len mi ser_pe in pet_to, mi ser_pe in pet_to, rio ve_len mi

lr

ser_pe in pet_to, per_che a rai di du_e pu_pil_le ar_ _de il

cor, ar_de il cor sen_za mer_cè, ar_de il cor sen_za mer_cè.

Da Capo.

BSB

Galatea.

Deh la-scia, oh Po-li-fe-mo, di lan-guir so-spi-ran-do mi-se-ra-bil tro-fe-o del cie-co

Polifemo.

Di-o. Se scherni-to son i-o, men-tre di sde-gno fre-mo de la vi-pe-rea sfen-za pri-ve ren-der sa-

-prò le fu-rie ul-tri-ci, ed a ren-de-re in-fe-li-ci l'o-re di vi-ta al mio crudel ri-va-le luttu-

-o-sa, e fe-ra-le la scuote-rò d'intor-no, e for-se in que-sto giorno chiame-ro a vendicar-mi, ar-pi-e, sfingi, chi-

-me-re, e ge-rio-ni, e spargerà sdegnato il cie-lo ancor ful-mi-ni, lam- -pi e tuo-ni.

(Violino I. Oboe I.)

(Violino II. Oboe II.)

(Viola.)

GALATEA.

(Bassi.)

pp

Viol. I solo.

Oboe solo.

unis.

BSB

Viol.(s.Ob.)

p

p

Benche tuo_ni e l'e_tra a_vam - - - - - pi, benche tuo_ni e l'e_tra a_vam - - - - -

Oboe.

Tutti.

*- pi pur di fol_go_ri, e di lam - - - - - - - - - - pi non pa_ven_ta il sa_cro al_*

Viol.(s.Ob.)

Obor.(s.Viol.)

_lo - - - - - ro, benche tuo_ni e l'e_tra a_vam_pi pur di fol_go_ri e di lam - -

Tutti.

- - - - - - - - pi, no, no, no, no, non pa_ven_ta il sa - cro al_lo - ro.

BSB

Oboe.

Violini tutti.

non pa_ven - - -

Polifemo.

Ca-drai de-pres-sa e vin-ta, al mio te-mu-to pie-de, an-zi quella mer-ce-de che mi nieghi su-

Galatea.

-per-ba, cru-del con pe-na a-cer-ba, pian-gen-do e so-spi-rando, pen-ti-ta chi-de-rai. Ma dim-mi il quando?

Polifemo.

Quando già di-spe-ra-ta la-ce-ran-do le chiome col' ri-val non godrai. Ma dim-mi il co-me?

Galatea.

POLIFEMO.

Non sempre,no, cru-de-le, mi par-le-rai co-sì, no, no, non sempre mi par-le-rai co-

Bassi.

-sì, cru-de-le! non sempre, no, cru-de-le, mi par-le-rai co-sì, no, no, no, no, no,

no, non sempre, no, cru-de-le, non sempre, no, cru-de-le, mi par-le-rai co-sì, mi par-le-rai co-sì.

1.

Ti-ran-na un cor fe-de-le si pren-de a scherzo a

gioco pen-ti-ta a po-co a po-co spe-ro ve-der-ti un dì, spe-ro ve-der-ti un dì, pen-ti-ta a po-co a

po-co, a po-co a po-co spe-ro ve-der-ti un dì. *Non* *Da Capo.*

2.

Ritornello.

(Tutti.)

(Tutti.)

si.

Galatea.

Fol_le quan_to mi ri_do di tua va_na spe_ran_za.

Polifemo.

Con or_ri_da sem_bianza dunque vuoi che ruo_

_tan_do i_ra_to il ci_glio, ren_da maggior la te_ma del tuo gra_ve pe_ _ri_glio? i_ner_me

e tu non sei? e non son io che pos_so u_sar la for_za, e non trat_tar pre_ghie_re? Oh chi

Aci.

mai da le fie_re fu_rie del cor ge_lo_so di_fen_der ti po_trà? Io, che non posso io che

sti_mo as_sai po_co per l'a_ma_to mio be_ne tut_to il san_gue ver_sar da le mie ve_ne.

A.

Acl.

Cembalo solo.

Dell'

a - qui - la l'ar - ti - gli se non pa - ven - ta un an - gue de mi - se - ri suoi fi - gli può il

6

ni - do in - san - gui - nar, de

mi - se - ri suoi fi - gli può il ni - do in - san - gui - nar.

dell' a - qui - la l'ar - ti - gli se non pa - ven - ta un an - gue de

mi - se - ri suoi fi - gli può il ni - do in - san - gui - nar, può il ni - do in - san - gui - nar,

in - san - gui - nar,

de mi - se - ri suoi fi - gli può il ni - do in - san - gui -

- nar.

(Fine.)

Ma se ri_tor_na poi pro_va gli sde_gni suo_i e del_la pro_le il san_gue at_ten_de a ven_di_car, a ven_di_car,

ma se ri_tor_na poi pro_va gli sde_gni suoi e del_la pro_le il san_gue at_ten_de a ven_di_car. Da Capo.

Polifemo.

Aci.

Me_glio spie_ga i tuoi sen_si. In van, in van pre ten_di vin_cer la sua co_stan_za, che ge_ne_ro_sa e fran_ca, fà lan_gui_da man car la tua spe_ran_za, che se mai las_sa e stanca per me fia che va_cil_li un sol mo_men_to, io sol che non pa_ven_to, co_me a_qui_la in_vit_to di_fen_de_rò quel co_re, quel fi_do cor ch'e mi_o dà l'a_spe_ri_o del tuo la_sci_vo a_mo_re.

A.

B. *(v.* DEBORAH, vol. 29 p. 160 - 162.)

Violini unisoni.

POLIFEMO.

Bassi.

BSB

Pre_ci_pi_ to_ _so nel mar che fre_ _me più cor_re il fiu_me che stret_to

fù, pre_ci_pi_to_so nel mar che fre_me più cor_re il fiu_me che stret_to

fù, pre_ci_pi_ to_ _so nel mar che

fre_ _me più cor_re il fiu_ _me, più cor_ _

_ _re, più cor_re il fiu_me che stret_ _to fù, più cor_re il fiu_me, più cor_re il fiu_me che

stret_to fù.

BSB

Ho per co_stu_me pri_vo di spe_me anch' io sde_gno_so ren_der mi più, anch' io sde_

(Fine.)

_gno_so render mi più, ho per co_stu_me pri_vo di spe_me anch' io sde_gno_so ren_der mi più.

Da Capo.

GALATEA.

Si t'in_ten_do in_hu_ma_no, pen_si mac_chiar cru_de_le, de l'in_no_cen_za

mi_a l'al_to can_do_re, a tue me_ste que_re_le, quanto più di_vien sor_do il fi_do co_re;

ma tal pen_sie_ro in_va_no sve_glia nel_la tua mente mal fon_da_te spe_ran_ze, che d'al_tro a_mo_re ac_

_ce_sa, più cor_rag_gio_sa e for_te, pri_ma d'a_mar_ti in con_tre_rò la mor_te.

(Flauto, e Violino I.)

(Flauto, e Violino II.)

(Viola.)

GALATEA.

(Bassi.)

p

f

p

f *p* *f*

p *p*

S'a-gi-ta in mez-zo all' on - de, s'a-gi-ta in mez-zo all' on - de, lon-ta-no dal-le

sponde nel tem-pe-sto-so mar la na-vi - (cel) - - - - - - - - la, la

f

p *p*

na - vi - cel - - - la, s'a-gi-ta in mez-zo all' on - de, lon-ta-no dal-le spon-de nel

tempe - sto - so mar la na - vi - cel - - - - - - - - - - - -

p

- la, la na - vi - cel - -

p

- la, s'a - gi - ta in mezzo all' on - de la na - vi - cel - - - - - la.

tr

(Fine.)

Flauto.

Violino I pizzicati.

Violino II pizzicati.

Scher_zo di ven_to in_fi_do cor_re da li_do in li_do ne la fà naufra_gar

for_za di stel_la; scher_zo da ven_to in_fi_do cor_re da li_do in

li_do ne la fà naufra_gar for_za di stel_la.

Da Capo.

Polifemo.

Sò che le ci_no_su_re, che ti chia_ma_no in por_to de' lu_mi del tuo

ben son le due stel_le, ma non sò qual con_for_to in mez_zo al_le pro_cel_le, spe_rar po_trai dal

Aci.

tuo gra_di_to a_mante, quando de_star le sà fie_ro gi_gante. Sen_ti quan_do ad em_pi_re brami

le tue vendet_te fà che del ciel sa_et_te vi_bri con_tro di me Gio_ve To_nan_te; fà che la_ce_ro,e

san_gue ca_da il mio sen co_ _stan_te; e_sca di au_gel ra_ _pa_ce rendi pur se ti pia_ce le_

vi_sce_re in_fe_ _li_ci; e bian_cheg_giar di ciol_te per quest' er_me pen_di_ci fà che mi_ri il pa_

_stor l'os_sa in_se_pol_te; pren_di di me la pal_ma; ma non tur_bar de l'i_dol mio la cal_ma.

Oboe.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Aci.

Galatea.

Polifemo.

Bassi.

*Pro_ve_rà lo sde_gno mi_o chi da me non chie_de a_mor, lo sde_gno mi_o pro_ve_*

_rà, prove_rà chi da me non chie_de a_mor Perchè fie_ro? per_chè, oh Di_o! contro

BSB

I dol mi - o, i - dol mi - o, deh! non te - mer, deh! non te - mer, deh! non te - mer, i - dol

me tan - to ri - gor?

con - - tro me tan - to

mio, deh! non te - mer,

i - dol mi - o, non te - mer, no, no, no, non te -

- ri - gor, oh Di - - o, oh Di - - o! per - chè, per - chè,

per - chè, per - chè o

pro - ve - rà lo sde - gno mi - o chi da me non chie - de a - mor, non chie - de a - mor, prove - rà lo sde - gno

- mer, non te - mer, non te - mer, non te - mer, i - dol mi - o, non te - mer, no, no, no, non te -

fie - ro, per - chè o fie - ro, o fie - ro, per - chè, oh Di - o! per - - chè, oh

mi - o, prove - rà, prove - rà, prove - rà chi da me non chie - de a - mor, prove - rà lo sde - gno

BSB

-mer, no, no, no, non te - mer. Sof- -fri e spe- - -

Di - o, per-chè, oh Dio, tan - to ri - gor! Em - pio! barba-ro! cru-de - le! ti sa-prò sempre scher-

mi - o chi da me non chie-de a - mor. Se di-sprezzi un cor fe - de - le gio-ir vo-glio al tuo mar-tir, al tuo mar -

- -ra, spe- - - ra di go-der, i-dol mi - o, non te - mer, i-dol mi - o, non te-mer, sof - - -

-nir, ti sa-prò sempre scher-nir, cru - de - le! sem - - - pre, sem - - -pre, ti sa-prò sempre scher-

-tir, gio - ir vo-glio al tuo mar-tir, se di - -

- -frie spe- - - ra, sof - - -frie spe -

-nir, cru - de - - le! em - pio! bar-ba-ro! ti sa-prò sempre schernir,

sprezzi un cor fe - de - le gio-ir vo-glio al tuo mar-tir, al tuo mar-tir, se di - sprezzi un cor fe -

BSB

- -ra, spe-ra, sof- - -fri e spe- - -ra, sof-fri e spe-ra di go-

ti sa-prò sempre schernir, cru-de-le! ti saprò sempre schernir, ti sa-prò sempre scher-nir.

-de-le gio-ir vo-glio al tuo mar-tir.

-der.

Polifemo.

In-gra-ta se mi nie-ghi, ciò che spe-rar po-trei co-me tuo

Galatea.

do-no, io che scherni-to so-no ot-te-ner lo sa-prò co-me ra-pi-na. Poi-chè il

ciel già de-sti-na, che ti la-sci, oh mio be-ne, cor-ro in brac-cio a Ne-reo.

BSB

Polifemo.

Dol-ci ca-te-ne ti fa-ran que-ste

Aci.

braccia. Em-pio, t'ar-

Galatea.

-re-sta. Tor-men-to-sa e fu-

-ne-sta pria m'ac-col-ga la

Polifemo.

pa-rea. Ec-co al mio

Galatea.

se-no ti stringo. Ah ge-ni-

-to-re! col tuo du-ro tri-den-te cor-ri

Aci.

e sve-na il ti-ran-no il tra-di-

to-re. Non ti smarrir mia

vi-ta. In li-ber-tà gra-di-ta ec-co al fin che già

Galatea.

so-no. Ah! crudo

Polifemo.

fa-to, tu pur fug-gi, oh cru-

-del! Re-spi-ro. Ad-

Aci.

-di-o; pre-ci-pi-to nell' on-de, i-do-lo

Galatea.

mi-o!

Viol. I sordi.

Viol. II sordi.

Viola.

POLIFEMO.

Fra l'om-bre e gl'or-ro-ri, fra l'om-bre e gl'orro-ri far-fal-la con-fu-sa già

Violono grosso
senza Cembalo.

spen-ta la fa-ce non sà mai go-der, non sà mai go-der,

far-fal-la con-

-fu - sa fra l'om-bre e gl'or - ro - - - - - - ri già spen-ta la fa - ce non sà mai go - der, non

sà — mai go-der. — — — Co-sì fra ti-mo-ri quest' al - ma de-lu - sa non

(Fine.)

tro - va mai pa - ce ne spe - ra pia-cer, ne spe - ra pia-cer, — non tro - va mai

pa - - - ce ne spe-ra pia-cer. Fra l'om-bre e gl'or

Dal Segno.

BSB

Polifemo.

Ma che? non an-drà in- -ul-ta la scher-ni-ta mia fiamma io vi-li-pe-so, io

d'empio sde-gno ac-ce-so saprò ben ven-di-car-mi, e del ri-va-le in pet-to sve-nar sa-prò di

Aci.

Ga-la-tea l'af-fet-to. Pur che l'a-ma-to be-ne, sol per me non soggiaccia a rio tor-mento, squarciami ancor il

sen, ch'io son con-ten-to. Ma già par-te l'in-gra-to, e so-lo e di-spe-ra-to

io qui ri-man-go. Ah stel-le! me-co trop-po ru- -bel-le, se il mio cor tan-to a- -do-ra, fa-te,

che un' al-tra vol-ta mi-ri l'i-do-lo mi-o, e poi ch'io mo- - ri- -rò.

A. (v. pag. 86 - 93.)

Oboe.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Aci.

Violoncelli.

Bassi.

Solo.

tr tr

Tutti.

tr tr

tr tr

f

(f)

p f p

Solo. Tutti. Solo.

Qui l'an - gel da pian - ta in pian - ta lie - - to vo - la, dol - - ce

BSB

Tutti.

p

can - ta, qui l'au - gel da pian - ta in pian-ta lie - to vo - la, dol - ce can-ta cor che lan-gue a lu - sin-

p

p

f

-gar,

dol - ce

Solo.

can-ta

Tutti.

lie - to

Solo.

Solo.

vo - la

cor che lan - - - - - - - - - - - - - - - -

Tutti.

Solo.

BSB

Tutti. Solo.

Tutti. Solo.

- - gue, cor che lan - gue a lu - sin - gar,

Tutti.

Tutti. Solo.

lie - to vo - la, dol - ce can - ta, dol - ce can - ta, dol - ce can -

Tutti, ma *p* Solo.

Tutti.

Tutti.

p

- - - - - ta cuor che lan-gue a lu - sin - gar, a lu-sin - gar,

Solo.

lie - to vo - - - - - - - - - la,

P

f

dol - ce can - ta, can - ta dol - ce, dol - ce can - ta cuor che lan-gue a lu-sin-gar.

BSB

ma si fa cag-gion di duolo sol per me che af-flit-to e

(Fine.)

Solo.

so - lo pa-ce, oh Dio! non sò tro-var, *ma si*

fa cag-gion di duo - lo sol per me che af-flit-to e so - lo pa - ce, oh Dio! non sò tro-var.

Da Capo.

BSB

Galatea.

Quin_si al fin mio te_ so_ro ne le cu_pe e pro_ fon_de pro_cel_lo_se vo_ ra_gi_ni del ma_re pen_

_sai, ca_ro mio be_ne, ren_der per non pe_na_re e l'or_che, e le Ba_ le_ne ven_di_ca_tri_ci del mio

gra_ve af_fan_no, ma vuol de_stin ti_ran_no, che non spe_ ri pie_tà del mio lan_gui_re.

Aci.

Ahi! che ren_de più a_ tro_ce la tua bar_ba_ra pe_na il mio mar_ ti_re.

Violoncello I.

Violoncello II.

Galatea.

Bassi.

Se m'a_mi, oh ca_ ro!

se mi sei fi_ do la_sciami so_la a so_spi_rar,

so_spi_rar, *se m'a_mi, oh ca_ ro, se mi sei fi_ do la_sciami*

BSB

Violini.

so_la, la_sciami so _ la a so_spi_rar ca _ _ ro la_sciami so _ la a so_spi_rar.

(Fine.)

Nel duo_lo a _ ma _ ro co_sì con _ so _ la chi fà Cu _ pi _ do per te pe _ _ nar,

chi fà Cu _ pi _ do per te pe _ nar.

Da Capo.

Polifemo.

Quì su l'al _ to del mon_te at _ ten_de _ rò l'em_pio ri_va _ le al var_co.

Aci.

Ca_ra

poi_chè dal ar _ co di_sciol_se A _ mo _ re al _ la saet_ta il vo _ lo, poi_chè fe_ri _ to io so _ lo son degl' af_fet _ ti

tuoi l'u _ ni_co e _ re _ de; co _ me, oh Di _ o! co_me mai con es_sem_pio di fe_de, va_gheggian_do i tuoi

Polifemo.

rai, lie _ to pos _ so gio _ i _ re, quan _ do so _ lo per me dei tu lan _ gui _ re? Stel _ le!

BSB

Galatea.

Nu_mi! che a_scol_to? Do_ve più spes_so e fol_to il nu_me_ro sa_rà de miei tor_men_ti, mi sem_bre_ra pur

Aci

po_co pas_sar mio ben per te. Si mol_li ac_cen_ti di co_stan_za, e d'a_mor pe_gni ve_ra_ci,

Polifemo.

la_scia bocca gradi_ta che ri_scu_sta_no o_mai pre_mio di ba_ci. Ah! pri_ma il fil' re_ci_de_rò di vi_ta.

Aci. *Dol_ce a_mi_co ample_so al mio se_no, al mio se_no*

Galatea. *Ca_ro a_mi_co ample_so al co_re op_presso, al co_re op_*

Polifemo.

Bassi.

tu dai vi_ta e fai go_der, tu dai vi_ta e fai go_der

_presso tu dai vi_ta e fai go_der, tu dai vi_ta e fai go_der

In se_no de l'in_fi_da

tuo mi rendo i_dol mio fe_del ti so_no

a te mi do_no

e chi un ful_mine m'offre ac_cio l'uc_ci_da

*ne a far le mie ven_*

_det_te tuona Giove immor_tal ne del pro_fon_do si scon o l gel'a_bis_so ne da cardini suoi si scuote il mondo

te_ _co vo_glio e vi_ta e mor_te spe_ra, oh bel_ _la, bel_ _la

son per te co_stan_te e for_te spe_ra, oh ca_ _ro, ca_ _ro

spe_ra e non te_mer

spe_ra e non te_mer

ne di_co ci_to l'on_da ve_le_na se e fu_ne_sta to_glie a l'em_pio il re_spi_ro dal

Dol_ce a_mi_co am_ples_so al mio

Ca_ro a_mi_co am_ples_so

gor_go_ne in sas_si_to e ancor non re_sta?

se_no, al mio se_no tu dai vi_ta e fai goder, tu dai vi_ta e fai go_der.

al co_re oppres_so tu dai vi_ta e fai goder, tu dai vi_ta e fai go_der.

BSB

Polifemo.

Or poi_chè sor_di so_no del cie_lo e dell' a_bis_so i pa_ven_ta_ti

Nu_mi, perchè non mi con_su_mi, pre_ci_pi_ti, e ru_i_ni so_pra il ca_po del Re_o sas_so si gra_ve. Del

6

te_ne_ro, e so_a_ve am_ples_so che il mio cor colmò di sde_gno sia pe_na co_sì ri_a pre_mio con_de_gno.

Già và di bal_za in bal_za, già la gra_vez_za ag_giun_ge l'a_li al cor_so

già, già l'at_ter_ra. Aci. Oh Di_o, mio ben soc_cor_so.

A. (v. pag. 96.)

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

Aci. *Ver_so già l'al_ma col*

Violoncello.

p senza Cembali.

san_gue len_to pal_pi_ta, len_to pal_pi_ta il mio cor len_to pal_pi_ta il mio

cor ver_so già l'al_ma col san_gue len_to pal_pi_ta il mio cor

Già la vi_ta man_ca e lan_gue per tro_feo d'empio ri_gor, per tro_feo d'empio ri_

_gor, già la vi_ta man_ca e lan_gue per tro_feo d'empio ri_gor, per tro_feo d'empio ri_gor.

(Fine.)

Da Capo.

GALATEA.

Mi_se_ra e do_ve so_no? in suc_ces_so si ri_o la ra_gion m'ab_ban_

_do_na non ha lu_me la men_te e quel san_gue in_no_cente, san_gue del i_dol mi_o, mentre be_ve la ter_ra,

tor_pi_da e se_mi_vi_va io spar_go in_tan_to cal_di ri_vi di pian_to.

BSB

sof_fo_ga_no i so_ spi_ri la tre_man_te mia vo_ce e in tor_men_to si a_ _tro_ce con fie_vo li re_

_spi_ri man_ca la le_na, e l'al_ma qua_si giun_ta sù i lab_bri af_ flit_ta es_

_cla_ma: Co_ sì mi_se_ro mo_re cuor che fe_del non sà can_giar mai bra_ma.

POLIFEMO.

Im_pa_ra, in_gra_ta, im_pa_ _ra

Bassi.

im_pa_ra in_gra_ta im_pa_ _ra che fà

l'es_ser ti_ran_na con chi ti chie_de A_mor,

con chi ti chie_de A_mor im_pa_ra, in_gra_ta, im_pa_ _

_ra che fà l'es_ser ti_ran_na che fà,

*l'es_ser ti_ran_ _ _ _ na con chi ti chie_de, con chi ti chie_de A_*

_mor, con chi ti chie_de A_mor.

Il tuo ri_gor con_dan_na e in pe_na co_sì a_

(Fine.)

_ma_ra, co_sì a_ma_ra la_gna_ti del tuo cor, la_ _gna_ti,

la_gna_ti del_ tuo cor. Im_pa_ra in_gra_ta im_pa_ra.

Dal Segno.

Galatea.

Ah ti_ran_no in_hu_ma_no! da quel san_gue a_do_ra_to, ap_pren_di al_men ros_so_re del cie_co tuo ri_

_go_re ch'io con bar_ba_re tem_pre, del mio be_ne in ven_det_ta ti ab_bor_ri_rò, ti fug_gi_rò per sem_pre.

E tu mio ge_ni_to_re quell' in_fe_li_ce sal_ma tro_feo di cru_da mor_te del fà che si con_

_ver_ta in fre_sco ri_o; che quan_do al mar che fre_me con te_ne_ro d'A_mor dol_ce de_si_o, fia che

giun_ga in tri_bu_to poi_chè per mio do_lo_re so_pra le nu_de a_re_ne e_stin_to giac_que lo go_de_rò lo

Polifemo.

strin_ge_rò fra l'ac_que. Ne fia che a tuoi pen_sie_ri pas_si a re_gnar la pa_ce.

Galatea.

In van lo spe_ri.

(v. pag. 99.)

(Violini.)

GALATEA.

(Bassi.)

Del mar fra l'on - de per non mi - rar - ti, fie - ro ti - ran - no, mi spin - - ge il

duol, del mar fra l'on - de per non mi - rar - ti,___ per non mi - rar - - - -

- - - ti, fie - ro ti - ran - no, fie - ro ti - ran - no, mi spinge il duol, fie - ro ti - ran - - - -

- - - no, fie - ro ti - ran - no, mi spinge il duol.

Ma in que - ste spon - de tor - no all' af - fan - no

(Fine.)

nel va - gheg - giar - ti spen - to mio sol, nel va - gheg - giar - ti spento mio sol.

Da Capo.

BSB

Tromba I.

Tromba II.

Oboe.

Violino I.

Violino II.

Viola.

ACI.

*Chi ben a_ma ha per og_get_ti fi_do a_mor, pu_ra co_stan_za, chi ben a_ma ha per og_*

GALATEA.

*Chi ben a_ma ha per og_*

POLIFEMO.

*Chi ben a_ma ha per og_*

Bassi.

_get_ti fi_do a_mor, pu_ra co_stan_za, chi ben a_ _ _ _ _ _ _ _ _ma, chi ben

_get_ti fi_do a_mor, pu_ra co_stan_za, fi_do a_mor, pu_ _ra co_ _stan_za,

_get_ti fi_do a_mor, pu_ra co_stan_za, fi_do a_mor, pu_ _ra co_ _stan_ _ _

BSB

a - - - - ma ha per og - get - ti fi - do a - mor, pu - ra co - stan - za. Che se man - ca - no i di -

chi ben a - ma ha per og - get - ti fi - do a - mor, pu - ra co - stan - za. Che se man - ca - no i di -

- - - za, chi ben a - ma ha per og - get - ti fi - do a - mor, pu - ra co - stan - za. Che se man - ca - no i di -

(Fine.)

- let - ti, che se manca - no i di - let - ti poi non manca la speran - za, poi non manca la speran - za. Chi ben -

- let - ti, che se manca - no i di - let - ti poi non manca la speran - za, poi non manca la speran - za.

- let - ti, che se manca - no i di - let - ti poi non manca la speran - za, poi non manca la speran - za.

Dal Segno.

FINE.

BSB

ACIS AND GALATEA

A

SERENATA.

London,

1732.

BSB

I.

Parte Prima.

Aci. Van_ti,o ca _ ra,il ru _ scello di fremer gorgo _ gliando, rot_to fra ster_pi e sas_si, finchè poi mormo_

_ran_do con gl'argen_tei suoi pas_si ar_ri_vi a ri_ba _ ciar del mar l'a_ _re_ne, che sol da te, mio

be_ne, quando lontan son i _ o, mi_se_ro al par di quello, provo nel fi_do sen duo_lo più ri_o.

Larghetto. (v. Acis and Galatea, vol. 3 p. 25.)

Hautb.

Violino I.

Violino II.

Aci.

Bassi.

Lontan da te mio cor non sa goder tranquillo i rai di questo cie_lo,

BSB

pp (pp) (pp) (f) (f) (f)

lontan da te mio cor non sa goder tran_quil_lo i rai di que_sto cie_lo, lon_tan da

te mio cor non sa goder tranquil_lo i rai di que_sto cie_lo, lontan da te

(p) (p) (p) tr tr tr

mio cor non sa, no, no, no, lontan da

(f) (f) tr tr

te mio cor non sa go_der tran_quil_lo i rai di que_sto cie_lo.

(Fine.)

Il bel de' fior d'I_ri il co_lor, al_la bel_lez_za tua son fo_sco ve_lo, il bel,

p

*— il bel de' fior d'I_ri il co_lor, al_la bel_*

*_lez_za tua son fo_sco ve_lo, al_la — bel_lez_*

za tua — son fo_sco ve_lo.

Da Capo.

BSB

II.

SOLI & TUTTI.

Andante.

(v. BIRTHDAY-ODE, vol. 46a p. 34-38.)

(Tutti.)

(Viol. senza Ob.)

(Viola.)

GALATEA.

(CANTO.)

ACI.

(ALTO.)

Sigr Senes:

Conten_to

(TENORE.)

(BASSO.)

(Bassi.)

p

sol promette A_mor a chi fe_del __ con_ser - - - - - - - - -

BSB

Sigra Strada.

Con_ten_to sol pro_met_te A_mor a chi fe_del con_ser_va il

va il cor, a chi fe_del con_ser_va il cor, a chi fe_del con_ser_va il

cor, a chi fe_del con_ser_va il cor, a chi fe_del con_ser_va il

BSB

(Tutti.)

cor, — a chi fe_del con_ser_va il cor, promet_te sol A_mor, —

TUTTI.

Con_ten_to sol promet_te A_mor a chi fe_del

cor, — a chi fe_del con_ser_va il cor, con_ten_to

Con_ten_to sol promet_te A_mor a chi fe_del

Con_ten_to sol promet_te A_mor a chi fe_del con_ser_va il cor, con_ten_to

Con_ten_to sol promet_te A_mor a chi fe_del con_ser_va il cor, con_ten_to

— promet_te sol A_mor, — promet_te sol A_mor —

sol promet_te A_mor, con_ten_to sol promet_te A_mor, con_ten_to

sol promet_te A_mor, con_ten_to sol promet_te A_mor, con_ten_to

sol promet_te A_mor, con_ten_to sol promet_te A_mor, con_ten_to

a chi fe_del con_ser_va il cor, a chi fe_del con_

sol promet_te A_mor a chi fe_del con_ _ser_va il cor, a_ chi fe_del _

sol promet_te A_mor a chi fe_del _ con_ser_va il cor, a chi fe_del _

sol promet_te A_mor a chi fe_del _ con_ser_va il cor, a chi _ fe_del _

_ _ser_va il cor.

_ conser_va il cor.

con_ser_va il cor.

con_ser_va il cor.

BSB

Coro.

Allegro.

Tromba.

Oboe I. II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Galatea,
Clori, Eurilla.

Aci, Filli,
Dorinda, Damon.

Silvio, e Coro.

Polifemo, e Coro.

(Continuo.)

Lie - to e - sul - ti il cor, gio - - je ve - ni - te o - gnor.

Gau - - dio sia in que - sto dì, duo - - lo di già spa - - rì. Lie -

BSB

- to e - sul - ti il cor, gio - je ve - ni - te o - gnor. Lie - to
- to e - sul - ti il cor, gio - je ve - ni - te o - gnor. Lie - to
- to e - sul - ti il cor, gio - je ve - ni - te o - gnor. Lie - to
- to e - sul - ti il cor, gio - je ve - ni - te o - gnor. Lie - to

tr

e - sul - ti il cor, gio - je ve - ni - te o - gnor.
e - sul - ti il cor, gio - je ve - ni - te o - gnor.
e - sul - ti il cor, gio - je ve - ni - te o - gnor.
e - sul - ti il cor, gio - je ve - ni - te o - gnor.

Fine della Parte Prima.

BSB

III.

Parte Seconda.

Andante. (*v.* Brockes' Passion, vol. 15 p. 115-118.)

Oboe I.

Oboe II.

Violini.

Viola. col Basso?

Galatea.

(Canto.)

Dorinda, e tutti.

(Tenore.)

Polifemo, e Coro.

(Bassi.)

p

Vuoi ve_der dov'

f *p*

è ___ *la cal - ma,* *vuoi* ___ *ve - der* ___ *dov' è* ___ *la*

p

cal - ma, vuoi tro - var d'a - mor la pal - ma, vuoi trò - var d'a - mor la pal -

- - ma, vien, vien in que - sto

Dov' è? dov' è?

Dov' è? dov' è?

Dov' è? dov' è?

Dov' è? dov' è?

sen! Io mi struggo per di - let - to, sì, sì,

perchè? perchè?

perchè? perchè?

perchè? perchè?

perchè? perchè?

BSB

sì, stam_po l'af_fet _ to bel_la i _ma _go del mio ben, bel_la i _ma _go del mio

per_chè?

per_chè?

per_chè?

per_chè?

ben, vien, vien, vien in que_sto sen, vien

dov' è?

BSB

f

f

f

tr

in que_ _sto sen.

TUTTI.

*Ren_da Gio_ve al fi_ do pet_to vi_ _ver lun_go e o_gnor se_*

*Ren_da Gio_ve al fi_ do pet_to vi_ _ver lun_go e o_gnor se_*

*Ren_da Gio_ve al fi_ do pet_to vi_ _ver lun_go e o_gnor se_*

*Ren_da Gio_ve al fi_ do pet_to vi_ _ver lun_go e o_gnor se_*

_ren, vi_ver lun_go! ren_da Gio_ve, ren_da Gio_ve al fi_do

_ren, vi_ver lun_go! ren_da Gio_ve, ren_da Gio_ve al fi_do

_ren, vi_ver lun_go! ren_da Gio_ve, ren_da Gio_ve al fi_do

_ren, vi_ver lun_go! ren_da Gio_ve, ren_da Gio_ve al fi_do

BSB

f

col Basso.

pet - to vi - ver lun - - go e o - gnor — se - ren.

pet - to vi - ver lun - - go e o - gnor — se - ren.

pet - to vi - ver lun - - go e o - gnor — se - ren.

pet - to vi - ver lun - - go e o - gnor — se - ren.

f

BSB

IV.ª

Accomp.

Largo.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

POLIFEMO.

(Bassi.)

Mi pal

tr

*pi_ta — il cor, nè in_ten_ do per_chè, nè in_ten_*

Allegro.

do — per_chè?

*A_gi_*

P

ta — ta è l'al_ma mi_a, è — l'al_ma mi_a,

a - gi - ta

ta è l'al

tr

- - - - - - - - - - ma mi - a, nè so cos' è, nè so cos' è.

P

P

Ah! pur trop-po lo so mi strug-ge a-more per sola Gala-te-a, e tra speme e ti-mor, pa-ce non trovo.

Andante allegro.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

POLIFEMO.

(Bassi.)

p

Af_fanno ti_ran_no, che m'a_gi_ti il se_no, deh! fuggi da me, deh!

f

fug_gi da me, da me, deh! fuggi, deh! fug_gi da me, af_fanno ti_ran_no, che

m'a_gi_ti il se_no, che m'a_ _ _ _ _ _ _ _ gi_ti il se_no, deh! fuggi da me, af_fan_ _ _

- - - no, deh! fuggi da me, af - fan_no ti - ran_no, che m'a - gi - ti il se_no, af -

6 7 pp 9 5 7 9 5 8 6 6 6
3 3 5 3 3 6 5

- fan_no ti - ranno, che m'a - gi - ti il se_no, deh, fuggi! af - fan_no, che m'a - gi - ti il se_no, deh! fuggi da me,

6 6 6 6 5

af - fan - - - - no, af - fan_no ti - ran - - - - - -

pp 9 8 6 9 5 7 9 8 9 8 6 9
3 3 5 3 3 5 3 6 5 3

forte

- - - no, che m'a - gi - ti il se_no, deh! fug - gi da me, deh! fug - gi da me.

BSB

(f)

Che pe_na ba_stan_te quest' a_ni_ma a_mante pro_

_vò già da te, pro_vò già da te, che pe_ _na ba_stan_te pro_

_vò già da te quest' a_ni_ma a_man_ _te, pro_vò già da te.

Da Capo.

IV.B

A tempo ordinario.

Violini e Viole col Basso.

Galatea.

Ma qual horri_do suono

Aci.

mi fe_ri_sce l'u_di_to?

Spavente vol muggi_to mi circonda d'on_ro_re.

Anzi parmi ch'intorno faccia tremar de' mon_ti tut_te le spa_zio_se a_tre ca_ver_ne.

Galatea.

Ah!

che dall'ombre e_ter_ne qua_si uscis_se alla lu_ce sarà l'em_pio gi_gante:

già il mostruo_so a_mante, pun_to da ge_lo_si_a dall' an_tro o_scu_ro fà, che il car_dine strida,

e mentre ac_ce_so sgrida, il mio cor mal si_cu_ro all'in_contro crudel di sue pu_

Aci.

_pille par che io senta la_trar vo_ra_ci Scille. Già vie_ne.

Galatea.

O Dei! t'invo_la al suo bar_ba_ro sdegno,

Polifemo.

e ti con_so_la.

Av_vam_ _ _ _ _ _ _ _ _ po

mi struggo per Ga_la_te_a, l'i_do_lo mio, che a_

_do_ro; e quì con duo_lo e_ter_no pro_vo nel co_re un tor_ _ _men_to_so in_fer_no.

V.

(v. pag. 20-22.)

Galatea. Fol-le, quan-to mi ri-do di tua va-na spe-ran-za!

Polifemo. Chi mai dal-le mie fie-re fu-rie del cor ge-lo-so di-fen-der-ti po-trà?

Aci. Io, che non po-so, io, che sti-mo as-sai po-co per l'a-ma-to mio be-ne tut-to il san-gue ver-sar dal-le mie ve-ne.

(Aci.) (Cembalo solo.)

Dell' a-qui-la l'ar-ti gli se non pa-ven-ta un' an-gue de' mi-se-ri suoi fi-gli può il ni-do in-san-gui-nar,

de' mi-se-ri suoi fi-gli puo il ni-do in-san-gui-nar,

BSB

dell' a-qui-la l'ar-ti-gli se non pa-ven-ta un' an-gue de' mi-se-ri suoi fi-gli può il ni-do in-san-gui-nar, può il ni-do in-san-gui-nar,

in-san-gui-nar,

Adagio.

de' mi-se-ri suoi fi-gli può il ni-do in-san-gui-

-nar.

(Fine.)

Ma se ri-tor-na poi pro-va gli sde-gni suoi, e del-la pro-le il san-gue at-ten-de a ven-di-car, a ven-di-car,

ma se ri-tor-na poi pro-va gli sdegni suoi, e del-la pro-le il san-gue at-ten-de a ven-di-car. Da Capo.

BSB

VI.

Polifemo.

In - gra - ta, se mi nie - ghi, ciò che spe - rar po - trei co - me tuo do - no, ot - te -

Galatea.

- ner lo sa - prò co - me ra - pi - na. Poi chè il Cie - lo de - sti - na, che ti la - sci, o mio

6 4+ 2

be - ne, cor - ro in braccio a Ne - reo pre - ci - pi - to nell' on - de, i - do - lo mi - o!

CORO.

Corno I. II.

Hautb. I. II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

GALATEA. CLORI. EURILLA.

ACIS. FILLI. DORINDA. DAMONE.

SYLVIO, e Coro.

POLIFEMO, e Coro.

Tutti.

Ca - re sel - ve, da - te al cor, da - - te, da - te

Smiling Ve - nus, queen of love, save her,

Smiling Ve - nus, queen of love, save her,

Smiling Ve - nus, queen of love, save her,

Smiling Ve - nus, queen of love, save her,

con Organo.

da - te dol - ce pa- -ce e mai do- -lor

save her, save her from her wild des - pair, save her from her wild — des -

save her, save her from her wild des - pair,

save her, save her from her wild des - pair, save her,

save her, save her from her wild des - pair, save her,

- pair, save her, save her, save her, smiling Ve - nus, queen of

save her from her wild des - pair, — save her, save her, smiling Ve - nus, queen of

save her from her wild des - pair, —— save her, save her, smiling Ve - nus, queen of

save her, save her, save her, smiling Ve - nus, queen of

da - te, da - te, ca - re sel - ve da - te al

BSB

cor, dol-ce pa- -ce e mai do- -lor, ca-re sel-ve, da-te al cor,

love, save her from her wild des- pair, smil-ing Ve-nus, queen of love,

love, save her from her wild des-pair, smil-ing Ve-nus, queen of love,

love, save her from her wild des-pair, smil-ing Ve-nus, queen of love,

love, save her from her wild des- pair, smil-ing Ve-nus, queen of love,

6 6 6 ♮

da-te, da-te, ca-re sel-ve, da-te al cor,

save her, save her, save her, smiling Ve-nus, queen of love,

save her, save her, save her, queen of love,

save her, save her, smiling Ve-nus, queen of love,

save her, save her, smiling Ve-nus, queen of love,

6 6
5 5

BSB

da - - te, da - te, da - te dol - ce pa - ce e mai — do -

save her, save her, save her from her wild — des -

save her, save her, save her from her wild des -

save her, save her, save her from her wild des -

save her, save her, save her from her wild des -

- lor, dol - ce pa - ce e mai — do - lor.

- pair, [save her from her wild — des - pair.]

- pair, [save her from her wild — des - pair.]

- pair, [save her from her wild des - pair.]

- pair, save her from her wild des - pair.

Fine.

Larghetto.

Con Violini unisoni pianissimo.

(Solo.)

(Bassi.)

pp

Love ev_er van_quishing, hearts soft_ly lan_guishing, ease all her pain,

love ev_er van_quishing, hearts softly lan_guishing. ease all her pain, ease all her pain.

(Fine.)

Kindly di_rect_ing her, and still pro_tect_ing her, from fates dis_dain, from fates dis_dain,

kindly pro_tect_ing her, kindly pro_tect_ing her, from fates dis_dain.

Da Capo.

E poi il Coro „*Smiling Venus*" da Capo.

End of the Second Part.

BSB

VII.

PARTE TERZA.

CHORUS. [SOLI E CORO.]

Andante allegro.

Violini unisoni.

GALATEA. Strada.

CLORI. Roberts.

EURILLA. Dav.

ACIS. Senesino.

FILLI. Bagn.

DORINDA. Bertolli.

SILVIO, e Cori. Pinacci.

POLIFEMO, e Cori. Montagnana.

Bassi.

Francesina.

Vi_ver, e non a_mar,

A_mar, e non languir,

Jones.

*Lan_*

p

pos_si_bi_le non è,

pos_si_bi_le non è, pos_si_bi_le non è,

_guir, e non pe_nar, pos_si_bi_le non è,

Vi_ver, e non a_mar,

A_mar, e non languir,

*Lan_*

6

p

*no, pos_si_bi_le non è, vi_ver e non a_*

*no, pos_si_bi_le non è, vi_ver e non a_*

*no, pos_si_bi_le non è, vi_ver e non a_*

pos_si_bi_le non è, pos_si_bi_le non è, no, vi_ver e non a_mar,

pos_si_bi_le non è, no, vi_ver e non a_mar,

_guir, e non pe_nar, pos_si_bi_le non è, no, vi_ver e non a_mar,

CORO.

*Pos_si_bi_le non è, no, vi_ver e non a_*

*Pos_si_bi_le non è, no, vi_ver e non a_*

6 *f*

BSB

- mar, e non a-mar, possi-bi - le non è,
- mar, e non a-mar, possi-bi - le non è,
- mar, e non a-mar, possi-bi - le non è,
e non a-mar, possi-bi - le non è,
e non a-mar, possi-bi - le non è,
- mar, possi-bi - le non è,
- mar, possi-bi - le non è,

vi-ver, e non a -
vi-ver, e non a-mar,
a -

- mar,
a-mar, e non lan-guir,
languir, e non pe-nar,
- mar, e non languir,
lan-guir, e non pe-nar,

pos-si-bi-le non è,
no, no, non è,
no, no, pos-si-bi-le non è,
no, no, non è,
no, no, pos-si-bi-le non è,
no, no, non è,
no, no, pos-si-bi-le non è,
no, no, non è,
pos-

p

f

no, no, no, no, non è, vi_ver, e non a_mar, possi_bi_le non è, vi_ver, e non a_mar,

no, no, no, no, non è, vi_ver, e non a_mar, possi_bi_le non è, a_

no, no, no, no, non è, vi_ver, e non a_mar, possi_bi_le non è,

no, no, no, no, non è, vi_ver, e non a_mar, e non a_mar, possi_bi_le non è, vi_ver, e non a_mar,

no, no, no, no, non è, vi_ver, e non a_mar, e non a_mar, possi_bi_le non è, a_

no, no, no, no, non è, vi_ver e non a_mar, e non a_mar, possi_bi_le non è,

no, pos_si_bi_le non è, vi_ver, e non a_mar, possi_bi_le non è, no, no, non è,

_si_bi_le non è, pos_si_bi_le non è, vi_ver, e non a_mar, possi_bi_le non è, no, no, non è,

pos_si_bi_le non è, no, no, no, non è,

_mar, e non languir, no, no, no, non è,

lan_guir, e non pe_nar, no, no, no, non è,

pos_si_bi_le non è, no, no, no, non è, vi_ver, e non a_

_mar, e non languir, no, no, no, non è, vi_ver, e non a_

lan_guir, e non pe_nar, no, no, no, non è, vi_ver, e non a_

no, pos_si_bi_le non è,

pos_si_bi_le non è, pos_si_bi_le non è,

BSB

vi_ver, e non a_mar, pos_si_bi _ le non è, pos_si_bi _ le non è.

vi_ver, e non a_mar, pos_si_bi _ le non è, pos_si_bi _ le non è.

vi_ver, e non a_mar, pos_si_bi _ le non è, pos_si_bi _ le non è.

_mar, e non a_mar, pos_si_bi _ le non è, pos_si_bi _ le non è.

_mar, e non a_mar, pos_si_bi _ le non è, pos_si_bi _ le non è.

_mar, e non a_mar, pos_si_bi _ le non è, pos_si_hi _ le non è.

vi_ver, e non a_mar, pos_si_bi _ le non è, pos_si_bi _ le non è.

vi_ver, e non a_mar, pos_si_bi _ le non è, pos_si_bi _ le non è.

(Fine.)

Hautb. I. II.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

CANTO I.

Sen_te nel so_spi_rar un cor mi_sto il gio_ir, un cor mi_sto il gio_ir, suol

CANTO II.

Sen_te nel so_spi_rar un cor mi_sto il gio_ir, un cor mi_sto il gio_ir, suol

ALTO.

Sen_te nel so_spi_rar un cor mi_sto il gio_ir, un cor mi_sto il gio_ir,

TENORE.

Sen_te nel so_spi_rar un cor mi_sto il gio_ir, mi_sto il gio_ir,

BASSO.

Sen_te nel so_spi_rar un cor mi_sto il gio_ir, mi_sto il gio_ir,

Tutti Bassi.

4/2 6/5

BSB

unis.

ar - der e ge - lar, e ge - lar, e non sa dir perchè, e non sa dir per - chè, non sa, e non sa dir per -

ar - der e ge - lar, e ge - lar,

e non sa dir perchè, e non sa dir per -

suol ar - - der

suol ar - - der

suol ar - - der e ge - lar,

- chè, non sa, non sa, non sa, suol ar - der e ge - - lar, e

- chè, non sa, non sa, suol ar - - der e ge - - lar,

e ge - lar, suol ar - - der e ge - - lar,

e ge - lar, e non sa dir per - chè, e non sa dir per - chè, suol

e non sa dir perchè, e non sa dir per - chè, non sa, e non sa dir per -

non su dir per_chè, e non su dir, e non sa

suol ar_ _der e ge_lar, e non sa dir per_chè, e non sa

suol ar_ _der e ge_lar, e non sa dir per_chè, e non sa

ar_ _ _der e ge_lar, e non su dir per_chè, e non sa dir per_chè, e non sa

_chè, e non su dir per_chè, no, su, e non su dir per_chè, suol ar_ _ _der e ge_lar, e non sa

dir per_chè, suol ar_der e ge_lar, e non sa dir per chè,

dir per_chè, non sa, no, sa, suol ar_ _der

dir per_chè, e non sa dir per_chè, suol ar_ _der

dir per_chè, e non sa dir, e non su dir per_chè, e non sa dir per_chè, e non sa dir per_

dir per_chè, suol ar_ _der e ge_lar,

BSB

suol ar_ _der e ge_lar, e non sa dir per_

e ge_lar, e non sa dir per_chè, e non sa dir per_chè,

e ge_lar, e non sa dir per_chè, e non sa dir per_chè, suol

_chè, e non sa dir per_chè, suol ar_ _der e ge_

e non sa dir per_chè, e non sa dir per_chè,

_chè, e non sa dir per_chè, suol ar_ _der e ge_lar, e non sa dir per_chè.

suol ar_ _der e ge_lar, e non sa dir per_chè.

ar_ _der e ge_lar, e ge_lar, e non sa dir per_chè.

_lar, e non sa dir per_chè, e non sa dir per_chè.

e non sa dir per_chè, non sa per_chè, e non sa dir per_chè.

Da Capo.

VIII.A

B. (A = pag. 34. — C = pag. 92.)

ACI.

Ah! cru - de stel - le, o - gnor me - co ru - bel - le! se il mio cor tan - to a - do - ra,

fa - te, che un' al - tra vol - ta mi - ri l'i - do - lo mi - o, e poi ch'io mo - ra.

4

2

Andante allegro.

Traversa, e Violino I.

Violino II.

Viola.

(Aci.)

(Bassi.)

tr

Trav. solo.

Tutti.

fr

Trav. solo.

Tutti.

pp

Qui l'au - gel di pian - ta in pianta lie - to vo - la, dol - ce can - ta,

BSB

cor che langue a lu_sin_gar, a lu_sin_gar, lie_to

Solo.

vo_la, dol_ce can_ta, cor che lan_gue a lu_sin_gar,

Tutti.

a lu_sin_gar, cor che lan_ _gue a lu_ _sin_gar.

Trav. solo.

Qui l'au_gel di pian_ta in pianta lie_ to vo_la, dol_ce can_ta, lie_to vo_la, dol_ce

can_ta, cor che lan_gue a lu_sin_gar, cor che lan_gue a lu _ sin _ gar,

lie_to vo _ _ _ _ _ _ la, can_ta

dol_ce, dol_ce can_ta, cor che lan_gue a lu_sin_gar, cor che lan_gue a lu_sin _ gar,

Tutti. Trav. solo.

cor _ che lan _ _ gue a lu _ _ sin _ gar.

BSB

ad libitum. Tutti.

(Fine.)

Trav. solo.

*Ma si fà cagion di duo_lo, sol per me che af_flit_to e so_lo, pa_ce, oh Dei! non so tro_var, — non so tro_*

p

_var, — af_flit_to e so_lo, — pa_ce, oh De_i! non so tro_var; ma si fà cagion di

duo_lo, sol per me ch'af_flitto e so_lo, pa_ce, oh Dei! non so tro_var, pa_ce, oh De_i! non so — tro_var.

6 6 6
5

Da Capo.

VIII.B

C. (A = pag. 34. — B = pag. 88.)

Aci.

Ah! cru-de stel-le, o- gnor me-co ru-bel-le! se il mio cor tan-to a-do-ra,

fa-te, che un' al-tra vol-ta mi-ri l'i-do-lo mi-o, e poi ch'io mo-ra.

Traversa, e Violino I.

Violino II.

Viola.

(Aci.)

(Bassi.)

Trav. solo.

Tutti.

Trav. solo.

Tutti.

Trav. solo.

pp

p

Qui l'au-gel di pian-ta in pianta lie-to vo-la, dol-ce can-ta,

BSB

cor che lan_gue a lu_sin_gar, a lu_sin_gar, lie_to

vo_la, dol_ce can_ta, cor che lan_gue a lu_sin_gar,

Tutti.

a lu_sin_gar, cor che lan_ _gue a lu_ _sin_gar.

Trav. solo.

Qui l'au_gel di pian_ta in pianta lie_to vo_la, dol_ce can_ta, lie_to vo_la, dol_ce

(#)

can_ta, cor che lan_gue a lu_sin_gar, cor che lan_gue a lu _ sin _ gar,

lie_to vo _ _ _ _ _ _ la, can_ta

dolce, dol_ce canta, cor che lan_gue a lu_sin_gar, cor che lan_gue a lu_sin_gar,

Tutti.

cor_ che lan_ _gue a lu_ _sin_gar.

BSB

Tutti.

ad libitum.

(Fine.)

Trav. solo.

*Ma si fà cagion di duo_lo, sol per me che af_flit_to e so _ lo, pa_ce, oh Dei! non so tro_var, — non so tro_*

_var, — af_flit_to e so _ lo, — pa_ce, oh De _ i! non so tro_var; ma si fà cagion di

duo_lo, sol per me ch'af_flit_to e so_lo, pa_ce, oh Dei! non so tro_var, pa_ce, oh De _ i! non so — tro_var.

Da Capo.

IX.

Galatea.

Giun_si al fin, mio te_so_ro, nel_le cu_pe e pro_fon_de procel_lo_se vo_ra_gi_ni del ma_re. Ma

vuol de_stin ti_ran_no, che non spe_ri pie_tà del mio lan_ Aci. -gui_re. Ahi! che ren_de più a_

_tro_ce la tua bar_ba_ra pe_na il mio mar_ _ti_re!

(Tutti.)

GALATEA.

(Bassi.)

Str.a Strada.

(Violonc.)

(Viol.)

colla parte.

Se m'a_mi, o ca_ro,

se mi sei fi_do, la_scia_mi so_la a so_spi_rar,

a so_spi_rar! se m'a_mi, o

ca_ro, se mi sei fi_do, la_scia_mi so_la, la_scia_mi so_ _la a so_spi_rar, ca_ _ro!

(Tutti.)

f

la_scia_mi so_ _la a so_spi_rar.

(Tutti.)

*Nel duo_lo a_ma_ro co_sì con_*

(Fine.)

so_ _la, che fa Cu_pi_do per te pe_nar,

che fa Cu_pi_do per te pe_nar.

Da Capo.

POLIFEMO.

Quì sull'al_to del mon_te at_ten_de_rò l'empio ri_va_le al var_co.

Segue l'Aria di Clori

„Consider, fond shepherd".

(*c.* ACIS and GALATEA, vol. 3 p. 88.)

X.

B. *(v. pag. 44.)*

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

(Acı.)

(Bassi.)

Ver_ _so già l'al_ma col san_gue len_to

pal_ _pi_ta, len_to pal_pi_ta il mio cor, len_to pal_pi_ta il mio cor, ver_ so

già l'al_ma col san_gue len_to pal_pi_ta il mio cor.

7 6 6 4 3 *(Fine.)*

Già la vi_ta man_ca e langue per tro_feo d'empio ri_gor, per tro_feo d'em_pio ri_gor, già la vi_ta man_ca e

2

lan_gue per tro_feo d'empio ri_gor, per tro_feo d'empio ri_gor.

6

Da Capo. .

GALATEA.

(v. pag. 48.)

*del mar fra l'on_de per non mi_rar_ti, per non mi_*

*_rar_ ti, fie_ro ti_ran_no, fie_ro ti_ran_no, mi spange il duol, fie_ro ti_*

ran no, fie_ro ti_ran_no, mi span_ge il duol.

(Fine.)

Largo.

Ma in que_ste spon_de tor_no all' af_fan_no nel va_gheg_giar_ _ti

— spen_to mio sol, nel va_gheg_giar_ti spen_to mio sol.

Da Capo.

GALATEA.

So_no in suc_ces_so si ri_o, non ha lu_me la men_te.

Ma il mio po_ter di_ _vi_no cange_rà in gio_ja il duo_lo. A_ci, l'i_do_lo mi_o, in

fiu_me sia con_ver_so; cor_ra nel_le mie brac_cia con pla_ci_di tor_ren_ti, e

si_no in mez_zo all' a_que sa_ran_no an_cor i no_stri am_ples_si ar_ _den_ti.

Segue il Coro

„ Galatea, dry thy tears ".

(v. ACIS and GALATEA. vol. 3 p. 116.*)*

FINE.

INDICE.

Versione Prima.

			Pag.
ACI. GALATEA.	*Duetto.*	Sorge il di / Spunta l'aurora	2
GALATEA.	*Aria.*	Sforzano a piangere con più dolor	4
ACI.	„	Che non può la gelosia	7
GALATEA.	*Recit.*	Ma qual horrido suono	10
POLIFEMO.	*Aria.*	Sibilar l'angui d'Aletto	11
GALATEA.	„	Benche tuoni e l'etra avampi	16
POLIFEMO.	„	Non sempre, no, crudele	19
ACI.	„	Dell' aquila l'artigli .... A *(v. pag. 23.)*	21
POLIFEMO.	„	Precipitoso nel mar che freme	22
GALATEA.	„	S'agita in mezzo all' onde	24
POLIFEMO. GALATEA. ACI.	*Terzetto.*	Proverà lo sdegno mio / Perchè fiero? perchè, oh Dio! / Idol mio, deh! non temer	28
POLIFEMO.	*Aria.*	Fra l'ombre e gl'orrori	32
ACI.	„	Qui l'angel da pianta in pianta.. A *(v. pag. 88.)*	34
GALATEA.	„	Se m'ami, o caro!.... A *(v. pag. 96.)*	40
ACI & GALATEA. POLIFEMO.	*Terzetto.*	Dolce amico amplesso.– Caro amico amplesso / In seno de l'infida, e chi un fulmine m'offre	42
ACI.	*Aria.*	Verso già l'alma col sangue .... A *(v. pag. 98.)*	44
POLIFEMO.	„	Impara, ingrata, impara	46
GALATEA.	„	Del mar fra l'onde per non mirarti *(v. pag. 99)*	48
ACI, GAL., POL.	*Terzetto.*	Chi ben ama ha per oggetti fido amor	49

Versione Seconda.

I.	ACI.	*Aria.*	Lontan da te mio cor non sa	52
II.	ACI, GAL., e TUTTI.		Contento sol promette Amor	55
		CORO.	Lieto esulti il cor	59
III.	GALATEA,	e CORO.	Vuoi veder dov' è la calma	61
IV[a]	POLIFEMO.	*Recit.*	Mi palpita il cor, nè intendo perchè	67
		Aria.	Affanno tiranno	69
IV[b]	GALATEA.	*Recit.*	Ma qual horrido suono	72
V.	ACI.	*Aria.*	Dell' aquila l'artigli .... B *(v. pag. 21.)*	73
VI.		CORO.	Smiling Venus, queen of love	75
VII.	SOLI, e CORO.		Viver, e non amar – Amar, e non languir	80
VIII[a.b.]	ACI.	*Aria.*	Qui l'augel da pianta in pianta .... B	88
			C *(v. pag. 34.)*	92
IX.	GALATEA.	„	Se m'ami, o caro!.... B *(v. pag. 40.)*	96
X.	ACI.	„	Verso già l'alma col sangue .... B *(v. pag. 44.)*	98
	GALATEA.	„	....del mar fra l'onde per non mirarti *(v. pag. 48). Frammento*	99
		Recit.	Sono in successo si rio	100

BSB

BSB

G. F. Händel's Werke,

für die Deutsche Händelgesellschaft herausgegeben von Friedrich Chrysander.

Bis zum Jahr 1892 sind folgende 95 Bände in 30 Jahrgängen erschienen:

Jahrgang		Band	ℳ
	Oratorien, etc.		
XXX.	**Aci, Galatea, e Polifemo.** Serenata	53	9
I.	**Acis und Galatea**	3	9
	Chorstimmen, Clavierauszug und Text sind bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur erschienen.		
XXVII.	**Alceste** Musikal. Scenen zu einem engl. Drama.	46a	8
XI.	**Alexander Balus**	33	15
IV.	**Alexanderfest, Cäcilienode**	12	12
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
II.	**Allegro (Frohsinn und Schwermuth)**	6	12
II.	**Athalia**	5	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VII.	**Belsazar**	19	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VIII.	**Cäcilienode, kleine**	23	9
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
X.	**Deboru**	29	15
XXII.	**Esther.** Erste Bearbeitung (1720)	40	12
XXII.	**Esther.** Zweite Bearbeitung (1732)	41	12
XXVII.	**Geburtstagsode für Königin Anna**	46a	6
XXIV.	**Gelegenheits-Oratorium**	43	18
II.	**Herakles**	4	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VI.	**Herakles' Wahl**	18	9
XXVI.	**Jephtha**	44	18
XXIII.	**Joseph**	42	18
VI.	**Josua**	17	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VI.	**Israel in Egypten**	16	20
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann. Desgleichen die gedruckten Orchesterstimmen.		
VIII.	**Judas Maccabäus**	22	20
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
XVIII.	**Parnasso in Festa.** Serenata	54	12
III.	**Passion nach Johannes**	9	9
V.	**Passion nach Brockes**	15	12
XVIII.	**Resurrezione**	39	9
IX.	**Salomo**	26	20
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
IV.	**Samson**	10	20
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
V.	**Saul**	13	20
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann		
III.	**Semele**	7	15
I.	**Susanna**	1	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
III.	**Theodora**	8	15
	Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VIII.	**Trionfo del Tempo**	24	10
VII.	**Triumph der Zeit und Wahrheit**	20	15
	Kirchenmusik.		
XI.XII.	**Anthems, vollständig in 3 Bänden**	34—36	à 15
V.	**Krönungshymnen (Krönungsanthems)**	14	10
IV.	**Trauerhymne (Begräbnißanthem)**	11	9
VIII.	**Dettinger Te Deum**	25	10
X.	**Utrechter Te Deum und Jubilate**	31	9
XIII.	**3 Te Deum** (in D, B und A dur)	37	12
XIII.	**Lateinische Kirchenmusik**	38	12

Jahrgang		Band	ℳ
	Instrumentalmusik.		
I.	**Sämmtliche Clavierstücke**	2	12
VII.	**Concerte für Orchester**	21	12
IX.	**12 Orgelconcerte**	28	12
X.	**12 große Concerte für Streichinstrumente**	30	15
	Die Orchesterstimmen hierzu bei Rieter-Biedermann.		
XIX.	**Kammermusik. 37 Sonaten und Trios für Violinen, Flöten oder Oboen, mit Baß**	27	15
	Dieser Band enthält in den 6 Sonaten für 2 Oboen und Baß Händel's früheste Compositionen, aus seinem 11. Lebensjahre.		
XXVI. XX.	**Wassermusik, Feuerwerksmusik, Concerte und Doppelconcerte**	47	15
	Kammermusik für Gesang.		
	Sämmtliche 22 italienische Duette und 2 Trios. Zweite, vervollständigte Ausgabe	32	12
XXVII.	**Ital. Solokantaten. 1. Bd. Nr. 1—38**	50	15
XXVII.	**Ital. Solokantaten. 2. Bd. Nr. 39—72**	51	15
XXVIII.	**Ital. Kantaten m. Instr. 1 Bd. Nr. 1—15**	52a	15
XXVIII	**Ital. Kantaten m. Instr. 2 Bd. Nr. 16—28**	52b	15
	Opern. (In chronologischer Folge herausgegeben.)		
XVII.	**Admeto**	73	9
XIV.	**Agrippina**	57	9
IX.	**Alcina**	86	12
XVII.	**Alessandro**	72	10
XIII.	**Almira**	55	10
XIV.	**Amadigi**	62	9
XXI.	**Arianna**	83	10
XXI.	**Ariodante**	85	12
XXII.	**Arminio**	89	10
XXII.	**Atalanta**	87	10
XXIII.	**Berenice**	90	10
XXV.	**Deidamia**	94	12
XX.	**Ezio**	80	10
XXIV.	**Faramondo**	91	10
XV.	**Flavio**	67	10
XVI.	**Floridante**	65	10
XV.	**Giulio Cesare**	68	10
XXIII.	**Giustino**	88	10
XXV.	**Imeneo**	93	10
XIX.	**Lotario**	77	10
XIV.	**Muzio Scevola**	64	9
XXI.	**Orlando**	82	10
XXI.	**Ottone**	66	12
XIX.	**Partenope**	78	10
XVI.	**Pastor Fido I.** (Erste Bearbeitung)	59	10
XXIX.	**Pastor Fido II mit Prolog Terpsichore**	84	10
XX.	**Poro**	79	10
XV.	**Radamisto**	63	12
XVII.	**Riccardo**	74	10
XIV.	**Rinaldo**	58	10
XVI.	**Rodelinda**	70	10
XIII.	**Rodrigo**	56	9
XVII.	**Scipione**	71	10
XXIV.	**Serse**	92	10
XV.	**Silla**	61	10
XVIII.	**Siroe**	75	10
XX.	**Sosarme**	81	10
XVI.	**Tamerlano**	69	10
XIV.	**Teseo**	60	9
XVIII.	**Tolomeo**	76	10

XXV. Händel's Autograph des Oratoriums Jephtha, photo-lithographisches Facsimile ℳ 25.
XXIX. XXX. Händel's Autograph des Oratoriums Messias, desgleichen ℳ 30.

Supplemente: Werke, welche Händel in seinen Kompositionen benutzt hat. I: Magnificat von Erba. 3 ℳ. — II: Te Deum von Urio. 6 ℳ. — III: Serenata von Stradella. 3 ℳ. — IV. Duette von Clari. 5 ℳ.

Sämmtliche Bände sind im Ganzen wie auch einzeln zu beziehen, und zwar gebunden durch Breitkopf & Härtel in Leipzig, broschirt durch den unterzeichneten Cassirer. Preis des Jahrgangs (2—5 Bände) ℳ 30; der einzelnen Bände à ℳ 3—30.

Ueber den Bezug wie Eintritt in die Subscription ertheilt nähere Auskunft die

Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Engelmann in Leipzig,
Cassirer der Gesellschaft.

Leipzig, März 1892.